Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Herzoglich-Würtembergisch-privilegirter Bauren-Calender

1781

1781

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841

Band (Zeitschrift) Freier Zugang PUBLIC DOMAIN



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0001
DFG

J. c. 1000. a.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0002
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0003
DFG

Kraft des sub dato 15 Nov. 1755 gnädigst erneuerten Herzogl. Calender-Privilegii, und des den 7 Julii 1756 deswegen in das Land ergangenen Herzogl. General-Rescripts, sind dem Calender-Admodiatori folgende Conditiones zugestanden worden, welche man zu jedermanns Nachricht hier anfügen wollen, damit ein jeder sich vor Schaden und Strafe zu hüten wissen möge.

Ein jeder Würtembergischer Quart-Calender soll, kraft des alt und neuern gnädigst vorgeschriebenen Preises, um 5 Kreuzer verkauft, und wer darwider handelt, um 20 fl. gestraft werden. 1) Alle Calender-Verkäufer sollen auf die accordirte Fristen, welche zu des Admodiatoris Willkühr stehen, richtige Bezahlung leisten, widrigen Falls unter herrschaftlicher Autorität dazu angehalten werden, damit er den Bestand zu prästiren im Stande seyn möge. 3) Alle Sorten Calender sollen von niemand als dem Admodiatore immediate beschrieben und genommen werden. 4) Die Zoller an denen Gränzen und Reichsstädten, auch die Ueberreiter und Visitatores, sollen fleißige Obacht haben, daß keine ausserhalb Lands gedruckte Calender zum Verkauf ins Land herein kommen; dahero auch alle Paquete, wobey sie einige Muthmassung oder Verdacht haben, erbrechen, und wann es Calender sind, solche sogleich confisciren, es mag die Adresse seyn, an wen es will. 5) Soll ein jeder, wer einen Calender, welcher nicht von dem Admodiatore gestempfelt worden, verkauft, um 20 fl. der Käufer aber um 10 fl. für jedes Stück ohnnachläßig gestraft werden: von welcher Strafe dem Fisco 2 Viertheil heimfallen, der Admodiator aber ein Viertheil, und der Anbringer gleichfalls ein Viertheil zu geniessen haben sollen. 6) Solle niemand, wer der auch seye, und unter was Prätext es geschehen möchte, ausser dem Admodiatore, Calender im Lande drucken, oder auswärtig gedruckte verschreiben, bey befahrender Confiscation, und nach Befinden noch weiter zu gewarten habender Strafe. 7) Wird der Admodiator bey diesen Conditionen kräftigst geschüzet, und ihm an Handen gegangen werden.

Ex speciali Resolutione.

In diesem 1781. Jahr nach Christi Geburt, welches ein gemein Jahr von 365 Tagen ist, zählet man:

Von Erschaffung der Welt 5730. Von der Sündfluth zur Zeit Noä 4074. Von Verderbung Sodom und Gomorra 3693. Vom Ausgang der Kinder Israel aus Egypten 3278. Von der Babylonischen Gefängniß 2382. Vom Tod Alexanders des Grossen 2105. Von der lezten Zerstörung Jerusalems 1712. Vom Leiden, Sterben, Auferstehung und Himmelfahrt Christi 1747. Von der Bekehrung des ersten Christlichen Kaisers Constantini Magni 1479. Von Anfang des teutschen Kaiserthums 1012. Von der Geburt Ihro Röm. Kaiserl. Majestät Joseph II. den 13 Merz 1741. 40. Von Dero Wahl und Krönung zum Röm. Kaiser in Frankfurt, den 3 April 1764. 17. Von der Geburt Sr. Herzogl. Durchlaucht, unsers gnädigsten Landes-Regenten, Herrn Herzogs CAROLI 1728. den 11 Febr. 53. Von der Stiftung der Universität Tübingen, von Anno 1477. 304. Von der Stiftung des Herzogl. Gymnasii zu Stuttgart, von Anno 1686. 95. Von Erbauung der Stadt Ludwigsburg 73. Von der lezten Belagerung der Stadt Wien 98. Von der Victorie bey Höchstädt 77. Von Erfindung der Buchdruckerkunst 341. Von Erfindung des Schießpulvers und der Flinten 400. Von Erfindung des Papiermachens in Basel durch zwey Gallicier 312. Von Erfindung der neuen Welt 289. Von der Reformation Lutheri 264. Von Uebergebung der Augspurgischen Confeßion an Kaiser Carl dem Fünften 251. Von Erfindung des Tubi Optici 171. Von Erfindung der Perpendicul-Uhren 124. Von Einführung des alten Julianischen Calenders 1826. Des Neu-Gregorianischen 199. Des Neu-verbesserten 81.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0004
DFG

Herzoglich-Würtembergisch-
privilegirter

Bauren-Calender,

auf das

Jahr nach der Geburt Christi 1781.

(Ist das erste nach dem Schalt-Jahr, von 365. Tagen.)

worinn sowohl

die Sonn-Fest-Feyer-Namens-Monats- und Bußtäge,

nebst

der Planeten Lauf, Sonnen- und Monds-Finsternisse, Sonnen-Auf- und Niedergang, Tagslänge, Witterung, und dienliche Bauren-Regeln,

als auch

in einer grossen Practica,

der vermuthliche Wohl- und Mißwachs, mit Beyfügung einer richtigen Aderlaß-Tafel und richtigen Markt-Register, zuverläßig angezeigt, und noch über diß die Würtembergische Kleine Chronica zum Nuzen wie zum Vergnügen fortgesetzet wird.





Stuttgard,
gedrukt und zu finden bey dem Hof- und Canzley-Buchdrucker Christoph Friedrich Cotta.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0005
DFG

Wochen. Täge.	Verbesserter Januarius.	☾ La	Himmels-Gestalt und vermuthl. Witterung.	Neuer Jenner.	Alter Christmonat.
Montag	1 Neu Jahr		△♃, ✱ ∴ ♆ Wind	1 Neu Jahr	21 Thomas
Dienstag	2 Abel, Seth		☽ 8. 44. n. △☿, trüb	2 Macarius	22 Beata
Mittwoch	3 Enoch		△♄, ☿ ☛ Schnee	3 Genoveva	23 Dagobert
Donnerst.	4 Isabella		☌♌, ⊕ ☛ ✂ Regen	4 Elias	24 Adam, Eva
Freytag	5 Simeon		☥♌, △☉, ♂♂, unstet	5 Thelesphor.	25 Christtag
Samstag	6 H. 3. König		☥♌, ♂♃, ✱ ∴ Wind	6 H. 3. König	26 Stephanus

1.) Da JEsus 12 Jahr alt war, Luc. 2. (Tagsl. 8. st. 26. m.) Luc. 2. Luc. 2.

Sonntag	7 G 1 Epiph.		Raymund. ♂♄, ♂☿, kalt	7 1 Epiphan.	27 D Joh. Ev.
Montag	8 Erhard		◠ ♂☿, ☿ ☛ Frost	8 Severinus	28 Kindl. Tag
Dienstag	9 Martialis		☥♌, ♂♄☿, ✂ Schnee	9 Marcellin.	29 Jonathan
Mittwoch	10 Paul Eins.		☽ 9. 45. v. △♃, kalt	10 Paul Eins.	30 König David
Donnerst.	11 Hyginius		☥♌, ☿♑, ✱ Wind	11 Ignatius	31 Sylvester
Freytag	12 Reinhold		✱☉♃, △♄, ∴ Schnee	12 Ernestus	1 Neu Jahr
Samstag	13 Hilarius		☾ Per. △☿, ⊕ ☿ Wind	13 Hilarius	2 Abel, Seth

2.) Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2. (Tagsl. 8. st. 38. m.) Joh. 2. Matth. 2.

Sonntag	14 G 2 Epiph.		Felix. △☉, ✱♃, ✱♂,	14 2 Epiphan.	3 ☾ Enoch
Montag	15 Maurus		☥♌, □☿, ☛ ☛ hell	15 Maurus	4 Mathusalem
Dienstag	16 Marcellus		☥♌, ✱♄, ✱☿, kalt	16 Marcellus	5 Simeon
Mittwoch	17 Antonius		☾ 2. 40. v. ✱☿, hell	17 Antonius	6 H. 3. König
Donnerst.	18 Prisca		☥♌, ♂♂, ⊕ Wind	18 Prisca	7 Isidorus
Freytag	19 Sara		☉♒, ✱☉, ✂ Schnee	19 Canutus	8 Erhardus
Samstag	20 Fab. Seb.		☥♌, ♂♄, ∴ ♆ gelind	20 Fab. Seb.	9 Martialis

3.) Von des Hauptmanns Knecht, Matt. 8. (Tagsl. 8. st. 53. m.) Matt. 8. Luc. 2.

Sonntag	21 G 3 Epiph.		◡ Agnes ♂♂♃, Regen	21 3 Epiphan.	10 ☾ 1 Epiph.
Montag	22 Vincentius		☥♌, ☿♑, ✂ dunkel	22 Vincentius	11 Hyginius
Dienstag	23 Emerentia		✱♃, ✱♂, ♆ Wolken	23 Verm. J. v.	11 Reinhold
Mittwoch	24 Timotheus		☽ 0. 46. n. ☿ Nebel	24 Timotheus	13 Hilar. 20 T.
Donnerst.	25 Pauli Bek.		✱♄, ☛ ∴ gelind	25 Pauli Bek.	14 Felix
☞ Freyt.	26 Polycarpus		□♃, □♂, ⊕ ✂ trüb	26 Polycarpus	15 Maurus
Samstag	27 Joh. Chrys.		☾ Ap. ✱☿, ✱ ♆ schön	27 Joh. Chrys.	16 Marcellus

4.) JEsus trat in das Schiff, Matt. 8. (Tagsl. 9. st. 11. m.) Matt. 8. Joh. 2.

Sonntag	28 G 4 Epiph.		Carolus. ✱♍, △♃,	28 4 Epiph.	17 ☾ 2 Epiph.
Montag	29 Valerius		✱☉, □☿, ☛ unstet	29 Franc. d. S.	18 Prisca
Dienstag	30 Adelgunda		☥♌, △♄, ✱ ♆ Schnee	30 Martin J.	19 Sara
Mittwoch	31 Virgilius		✱♂☿, □☿, ⊕ trüb	31 Petrus N.	20 Fab. Sebast.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0006
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0008
DFG

Monds-Viertel und vermuthliche Witterung.

Das erste Viertel den 2. um 8 Uhr, 44 Minuten, Nachmittag, deutet unlustige Witterung an.
Den 7 Sonnen Aufg. 7 U. 47 M. Untergang 4 U. 13 M.

Der Vollmond den 10. um 9 Uhr, 45 Minuten, Vormittag, bewürket kaltes Schneewetter.
Den 14 Sonnen Aufg. 7 U. 41 M. Untergang 4 U. 19 M.

Das lezte Viertel den 17 um 2 Uhr, 40 Minuten, Vormittag, macht die Luft reguerisch.
Den 21 Sonnen Aufg. 7 U. 34 M. Untergang 4 U. 26 M.

Der Neumond den 24. um 0 Uhr, 36 Minuten, Nachmittag, gibt veränderliche Witterung.
Den 28 Sonnen Aufg. 7 U. 25 M. Untergang 4 U. 35 M.

Markt-Register.

Leipzig, Straßburg, auf das Neue Jahr.
Nürnberg, München, auf Heil. drey Kön'g.
Durlach, Ellwangen, auf Raymund.
Seckingen, auf Hilarius.
Simonswald, Weingarten bey Durlach, auf Fab. Sebastian.
Lahr, auf Vincentius.
Ludwigsburg, Dienstag an oder vor Vincentii einem von 1768. an, auf 8 Jahr von Zoll, Accis und Standgeld befreyten Roß- Vieh- und Tages darauf Krämermarkt in der Carlstadt.
Marggröningen, Donnerstag vor Pauli Bekehr. Viehmarkt, und Freytag darauf Krämermarkt.
Kirchberg, Schafhausen, auf Pauli Bekehrung.
Leonberg, Dienstag vor Lichtmeß.
Eberspach, Donnerst. vor Lichtmeß.

Wetter- u. Bauren-Regeln.

So es am Neuen Jahres-Tage eine Morgenröthe hat, bedeutet es Krieg, und der Sommer soll viel Ungewitter haben.

Wann grosse Wind, kommt Krieg geschwind.

Auf Fabian Sebastian schiesset der Saft in die Bäume.

Komt St. Paul mit Sonnenschein, hoffet man viel Korn und Wein.

Wann es um St. Vincenzen-Tag schön ist, hoffet man gute Witterung, dann man sagt: Vincenzen Sonnenschein bringt viel Korn und Wein.

Wann die Wölfe im Winter heulen, und die Füchse bellen, so glaubt man noch grössere Kälte.

So es in diesem Monat viel Gewässer gibt, soll man wenig Wein zu hoffen haben, gibt es aber wenig Gewässer, soll es viel Wein geben.

Fortsezung der im vorigen Jahr abgebrochenen Würtembergischen Kleinen Chronica.

Im Jahr 1644. um Jacobi ist der Duca de Anguin, mit 12000. Franzosen bey Breysach über den Rhein gegangen, und haben die Officiers und Soldaten einen Eid zusammen geschworen, die Mordthat in und bey Tuttlingen, so voriges Jahr geschehen, zu rechnen, oder eher nicht mehr lebendig über den Rhein zu kommen, darauf sie auf Freyburg in Breißgau (darinn Beyerische Besazung gelegen) gezogen, und mit Heldenmuth des Feindes Schanzen angegriffen, gestürmt und erobert, das Beyerische Fußvolk haben sie niedergemacht, und denen Flüchtigen hintern Schloßberg nachgeeilt, und sie also tractirt, daß fast keiner davon gekommen, oder entrinnen können, und wann sie einen niedergemacht, haben sie darzu gesagt, Tuttlingen, Tuttlingen; nachdem die Beyerische Cavallerie gesehen, daß sie um alle ihre Infanterie gekommen, haben sie die Flucht auch ergriffen, dahero die Cavallerie auf beyden Theilen wenig gefochten, darauf der Französische General, weil er Freyburg nicht begehrt, auf Philippsburg zugezogen, und solches den 16. Aug. zu belagern angefangen, darauf er den Wall mit 12 Carthaunen also zerschossen, daß man mit Wägen darein fahren können, und weil die Besazung darinnen grossen Mangel an Munition hatten, hat er sie den 31. Aug. zu einem Accord gezwungen, und also die Haupt-Vestung

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0009
DFG

Wochen. Täge.	Verbesserter Februarius.	☾ La	Himmels-Gestalt und vermuthl. Witterung.	Neuer Hornung.	Alter Jenner.
Donnerst.	1 Brigitta		☽ 5. 30. n. ☌♂, ☌☿,	1 Brigitta	21 Agnes
Freytag	2 Lichtmeß		☍♃, △♀, ✱ Frost	2 Mar. Rein.	22 Vincentius
Samstag	3 Blasius		☍♂, △☿, ⊕ ☗ Wind	3 Blasius B.	23 Emerentia
5.) Vom Saamen und Unkraut, Matt. 13. (Tagsl. 9. st. 33. m.)				Matt. 13.	Matt. 8.
Sonntag	4 ☉ 5 Epiph.		Veronica. △☉, gelind	4 3 Epiph.	24 ☾ 3 Epiph.
Montag	5 Agatha		☾ ☌☿, ✱☉♄, Schnee	5 Agatha	25 Pauli Bek.
Dienstag	6 Dorothea		☍♀, ✱ ✂ ☗ unstet	6 Dorothea	26 Polycarpus
Mittwoch	7 Richardus		△♃, △♂, Schnee	7 Romuald	27 Joh. Chrysost.
Donnerst.	8 Salomon		☽ 9. 12. n. △♄, Risel	8 Joh. de Ma.	28 Carolus
Freytag	9 Apollonia		□♃, ∴ ☞ Wind	9 Apollonia	29 Valerius
Samstag	10 Scholastica		☾ Per. □♄, ✱ Schnee	10 Scholastica	30 Adelgunda
6.) Arbeiter im Weinberg, Matt. 20. (Tagsl. 9. st. 54. m.)				Matt. 20.	Matt. 20.
Sonntag	11 ☉ Sept.		Euphrosina. ✱♃, △♀,	11 Septuag.	31 ☾ Septuag.
Montag	12 Eulalia		✱☌☿, ✱♃☍, △☿, kalt	12 Eulalia	1 Brigitta
Dienstag	13 Castor		△☉, □♀, ☼ ☗ Wind	13 Jordanns	2 Lichtmeß
Mittwoch	14 Valentin		☌☽, ☾, □☉♃, hell	14 Valentin	3 Blasius
Donnerst.	15 Faustinus		☾ 0. 38. n. ☌☿, ☍♃,	15 Faustinus	4 Veronica
Freytag	16 Juliana		☌☽, □♃☍, ⚑ lau	16 Juliana	5 Agatha
Samstag	17 Constantin		☌☽, ☍♄, ✱☿, Wind	17 Constantin	6 Dorothea
7.) Vom Saamen und Säemann, Luc. 8. (Tagsl. 10. st. 15. m.)				Luc. 8.	Luc. 8.
Sonntag	18 ☉ Sexag.		☾ Concordia. ☉☌☽, ☿☌☽,	18 Sexages.	7 ☾ Sexages.
Montag	19 Susanna		☌☽, ☍☉☿, ☞ ☗ trüb	19 Mansuetus	8 Salomon
Dienstag	20 Eucharius		✱♃, ☍♀, ✂ ♈ lau	20 Eucharius	9 Apollonia
Mittwoch	21 Eleonora		☌☽, ✱♄, ✱☍♂, Wind	21 Eleonora	10 Scholastica
Donnerst.	22 Pet. Stulf.		☌☽, □♃, ⊕ ✂ Regen	22 Pet. Stulf.	11 Euphrosina
☞ Freyt.	23 Serenus		☽ 6. 30. v. □☍♂, dunkel	23 Eberhard	12 Eulalia
Samstag	24 Matthias		☾ Ap. □♄, Wolken	24 Matthias	13 Castor
8.) JEsus verkündiget sein Leiden, Luc. 18. (Tagsl. 10. st. 38. m.)				Luc. 18.	Luc. 18.
Sonntag	25 ☉ Esto mihi		Victorinus. △♃, Wind	25 Esto mihi	14 ☾ Esto mihi
Montag	26 Nestor		□☍☿, △♂, ✱♀, schön	26 Alexander	15 Faustinus
Dienstag	27 Fastnacht		Leander. ✱☍♂♀, ∴ hell	27 Fastnacht	16 Juliana
Mittwoch	28 Aschermitt.		Romanus. □♄☿, ✱☉,	28 Aschermitt.	17 Aschermitt.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0010
DFG

Monds-Viertel und vermuthliche Witterung.

Das erste Viertel den 1. um 5 U. 30 M. Nachmit. bringt stürmisches Wetter.
Den 4 Sonnen Aufg. 7 U. 14 M. Untergang 4 U. 46 M.

Der Vollmond den 8ten um 9 Uhr, 12 Minuten, Nachmittag, erregt rauhen Wind und Schnee.
Den 11 Sonnen Aufg. 7 U. 3 M. Untergang 4 U. 57 M.

Das lezte Viertel den 15. um 0 Uhr, 38 Minuten, Nachmittag, zeuget feuchte Witterung.
Den 18 Sonnen Aufg. 6 U. 53 M. Untergang 5 U. 7 M.

Der Neumond den 23. um 6 U. 30 Min. Vorm. macht die Luft kälter.
Den 25 Sonnen Aufg. 6 U. 41 M. Untergang 5 U. 19 M.

Markt-Register.

Freudenstatt, Steinheim an der Murr, Weiltingen, auf Lichtmeß.
Klein-Gartach, Dienst. nach Lichtm.
Schömberg, Liebenzeller-Amts-, Vieh- Flachs- und Krämermarkt Donnerstag nach Lichtmeß.
Aalen, Neckars-Ulm, auf Blasius.
Heilbronn, neuer Viehmarkt, Dienstag vor Petri Stulfeuer.
Böblingen, Donnerstag vor Fastn. Roß- Vieh- und Krämermarkt.
Heimßheim, den Dienst. an Fastn. Pferd- Vieh- und Krämermarkt.
Herrenberg, Ebingen, Möckmühl, auf Fastnacht.
Neuenbürg, Wimpfen am Berg, auf Petri Stulfeuer.
Winnenden, Mittwoch an- oder nach Petri Stulfeuer.
Grossen Bottwar, Bretten, auf Matthias-Tag.
Balingen, Göppingen, Pforzheim, Dienstag vor Fastnacht.
Mosbach am Neccar, den 13. Febr. Dienstag darauf Viehmarkt.

Wetter- u. Bauren-Regeln.

Wann es um Lichtmeß warm ist, so fürchtet man noch eine Kälte, darum spahret man das Vieh-Futter, dann Lichtmeß Sonnenschein, bringt gern mehr Schnee herein, und die Bauren sagen, sie wollen um diese Zeit lieber einen Wolf, als einen Mann ohne Rock sehen.

Wie das Wetter am Aschermittwoch ist, soll es durch die ganze Fasten bleiben.

Mattheis bricht Eiß, hat er keins, so macht er eins, wann es warm sey, so folge noch eine Kälte.

Wann die Fastnacht schön ist, so hoft man ein fruchtbar Jahr.

Petri Stulfeuer kalt, macht der Kälte langen Halt.

Wann an der Fastnacht die Sonne scheint, soll die Korn- und Waizen-Ernde schön seyn, und die Erbsen wohl gerathen.

in 15. Tage bekommen, darauf der Commandant Bamberg abgezogen, beym Kaiser aber einen schlechten Dank bekam.

Den 7. Aug. Morgens um 6. Uhr hat das Donnerwetter zu Cantstatt eingeschlagen, dadurch drey Häuser und zwey Scheuren verbrannten.

Im Jahr 1645. den 19. Jan. ist ein so sehr ungestümmer Wind gegangen, dadurch an Gebäuden, Fenstern, Zäunen und andern Sachen grosser Schaden geschehen; sonst ist dieses ein sehr gutes und fruchtbares Jahr gewesen, da Obst und alles Erdgewächs wohl gerathen, besonders aber viele und gute Frucht, auch guter Wein die Menge gewachsen.

Der Scheffel Dinkel galt 1 fl. 30 kr.

Ein Eimer Wein galt unter der Kelter 7 bis 8 fl.

Wein-Rechnung: Der Eimer

zu Stuttgart	8 fl. 40 kr.
Tübingen	8 fl.
Eßlingen	9 fl. 32 kr.
Cantstatt	9 fl. 20 kr.
Schorndorff	10 fl. 28 kr.
Waiblingen	9 fl. 20 kr.
Marbach	8 fl. 20 kr.
Lauffen	10 fl.
Brackenheim	9 fl. 20 kr.
Vietigheim	8 fl. 30 kr.
Besigheim	10 fl.
Gröningen	8 fl.

In diesem Jahr fiel um Simon und Judä ein kleiner Schnee, und gefroren die Reben, da es aber hernach von der Sonnen zerschmolzen, wurden die Reben naß, und gab darauf eine kalte Nacht, dessen-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0013
DFG

Wochen. Täge.	Verbesserter Martius.	☾ La	Himmels-Gestalt und vermuthl. Witterung.	Neuer Merz.	Alter Hornung.
Donnerst.	1 Albinus		☌♃, □☿, ✱☿, ✱ kalt	1 Albinus	19 Concordia
Freytag	2 Simplicius		✱♄☿, ⊕☞ Frost	2 Simplicius	20 Susanna
Samstag	3 Adrian		☽ 11. 8. v. ☌♂, Wind	3 Adrianus	21 Eucharius
9.) JEsus wird vom Teufel versucht, Matt. 4. (Tagsl. 11. st. 4. m.)				Matt. 4.	Matt. 4.
Sonntag	4 ☉ 1 Invoc.		◠ Kunigunda. △☿, trüb	4 1 Invocav.	21 ☉ 1 Invocav.
Montag	5 Friedrich		☩☽, △♃☿, ☿ Schnee	5 Theophilus	22 Petri Stuhlf.
Dienstag	6 Fridolinus		☍☿, ☌♄♂, ☞ unstet	6 Toleta J.	23 Serenus
Mittwoch	7 Quatember		Perpetua. △☿, Schnee	7 Quatember	24 Fronfasten
Donnerst.	8 Philemon		△♄, □♃, △♂, Risel	8 Philemon	25 Victorinus
Freytag	9 40. Ritter		☾ Per. □☉♄, Wind	9 Franciscus	26 Nestorius
Samstag	10 Alexander		☾ 7. 14. v. □☿, Schnee	10 40. Märt.	27 Leander
10.) Vom Cananäischen Weiblein, Matt. 15. (Tagsl. 11. st. 29. m.)				Matt. 17.	Matt. 15.
Sonntag	11 ☉ 2 Rem.		Rosina. ☩☽, ♈✕, Wind	11 2 Remin.	28 ☉ 2 Remin.
Montag	12 Gregorius		□☉♂, ✱♄, ✱♂, kalt	12 Gregorius	1 Albinus
Dienstag	13 Ernestus		☾☍, ♃ Ret. △☿, Sturm	13 Ernestus	2 Simplicius
Mittwoch	14 Zacharias		△☉, ☌♃, ⊕ ∴ hell	14 Mathildis	3 Adrianus
Donnerst.	15 Christoph		☩☽, □☿, ✺ ✱ gelind	15 Christoph	4 Kunigunda
Freytag	16 Henriette		☽ ☩☽, ☌♄, ☌♂, lau	16 Henriette	5 Friderich
Samstag	17 Gertrud		☾ 0. 25. v. ✱☿, Wind	17 Gertrud	6 Fridolinus
11.) JEsus treibt Teufel aus, Luc. 11. (Tagsl. 11. st. 50. m.)				Luc. 11.	Luc. 11.
Sonntag	18 ☉ 3 Oculi		Anshelm. △☉♃, trüb	18 3 Oculi	7 ☉ 3 Oculi
Montag	19 Josephus		☩☽, ✱☉, ✱♃, dunkel	19 Josephus	8 Philemon
Dienstag	20 Hubertus		☉☍☿, Tag und Nacht gl.	20 Joachim	9 40. Ritter
Mittwoch	21 Benedictus		☩☽, ✱♄, □♃, Wind	21 Mittfasten	10 Alexander
Donnerst.	22 Casimir		☩☽, ✱ ∴ ⚹ ✱ gelind	22 Casimir	11 Rosina
☞ Freyt.	23 Eberhard		△♄☿, □♄, ☿ dunkel	23 Otto Bisch.	12 Gregorius
Samstag	24 Gabriel		☾ Ap. ☿ Ret. △♃, warm	24 Gabriel	13 Ernestus
12.) JEsus speiset 5000. Mann, Joh. 6. (Tagsl. 12. st. 16. m.)				Joh. 6.	Joh. 6.
Sonntag	25 ☉ 4 Lätare		☾ 0. 45. v. Mar. Verk.	25 4 Lätare	14 ☉ 4 Lätare
Montag	26 Emanuel		☌♂☍☽, △♄, Regen	26 Emanuel	15 Christoph
Dienstag	27 Rupertus		☾☊, □♄☿, △♂, lau	27 Rupertus	16 Henriette
Mittwoch	28 Malchus		✱☿, ✱ ☿ ✱ Wind	28 Güntram	17 Gertrud
Donnerst.	29 Eustachius		♄ Ret. ☌♃, ⊕☂ Regen	29 Eustachius	18 Anshelm
Freytag	30 Guidon		☩☽, ✱☉, ✱ ☿ trüb	30 Quirinus	19 Josephus
Samstag	31 Detlaus		☌♄, □☿, ✱☿, ✱ unstet	31 Balbina	20 Hubertus

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0014
DFG

Monds = Viertel und vermuthliche Witterung.

Das erste Viertel den 3. um 11 U. 8 Min. Vormitt. macht veränderlich Wetter.
Den 4 Sonnen Aufg. 6 U. 28 M. Untergang 5 U. 32 M.

Der Vollmond den 10. um 7 Uhr, 14 Minuten, Vormittag, läßt unlustig Wetter vermuthen.
Den 11 Sonnen Aufg. 6 U. 16 M. Untergang 5 U. 44 M.

Das lezte Viertel den 17 um 0 Uhr, 25 Minuten, Vormittag, deutet unbeständige Witterung an.
Den 18 Sonnen Aufg. 6 U. 5 M. Untergang 5 U. 55 M.

Der Neumond den 25. um 0 Uhr, 45 Minuten, Vormittag, bewürket warmen Regen.
Den 25 Sonnen Aufg. 5 U. 52 M. Untergang 6 U. 8 M.

Markt = Register.

Sulz, Donnerstag nach Friderich, Vieh- und Krämermarkt.
Blaubeuren, Montag vor Lätare.
Kirchheim u. T. Mont. nach Oculi.
Welzheim, Dienstag nach Oculi.
Neuffen, Donnerstag nach Oculi.
Reutlingen, Dienst. nach Remin.
Stuttgard, Dienstag vor Lätare.
Reichenbach, Montag nach Lätare.
Geißlingen, Liebenzell, Dienstag nach Oculi.
Bruchsal, Elzach, Dien. vor Joseph.
Backnang, Knittlingen, Dienstag vor Mariä Verkündigung.
Oberleüningen, Dienst. vor Mar. V.
Beutelspach, Donerst. vor Mar. V.
Großingersheim, Kaltenwestheim, Wildbaad, auf Mariä Verk.
Altenstaig, Güglingen, Dienstag vor dem Palmtag.
Horb, Mittwoch nach Oculi.
Liebenzell, Vieh- Flachs- und Krämermarkt, Dienstag nach Oculi.
Oberkühl, den 5 Merz.
Mühlburg, den 12 Merz.

Wetter-u. Bauren-Regeln.

Ein trockener Merz, nasser April und kühler May, verheissen viel Frucht, Most, Obst und Heu.

Wann es im Merzen donnert, bedeutet es ein fruchtbares Jahr. Und so viel der Merz Nebel hat, so viel wird das Jahr Plazregen haben.

Wann es an Mariä Verkündigungs-Tag vor der Sonnen-Aufgang schön ist, soll es ein gar glückseeliges Jahr geben.

Wann die wilden Enten und Kraniche bald kommen, wird es auch bald Sommer.

Wann die gedeckte Reben an Mariä Verkündigungstag aufgezogen werden, so soll ihnen kein Frost schaden.

Regnets am heil. Ostertag, so soll es zwischen Ostern und Pfingsten mehr Sonntag regnen als schön seyn.

gen die niedere und mittlere Weingärten, was nicht bezogen gewesen, erfroren sind, also, daß man sie hat abschneiden müssen.

Die Weimarische Völker, so zu Pforze gelegen, haben den 12. Jan. den Leonbergern 150 Roß abgenommen, darauf stiessen etliche Regimenter Franzosen zu ihnen, daß ihrer 8000 waren, welche sich 10 Tage lang gen Vayhingen und Bietigheim gelegt, hernach bey ihrem Aufbruch auch über Nacht zu Gröningen gelegen, an welchen drey Orten sie mit Verbrennung der Pfähle aus den Weingärten umhauen, und Verbrennung der fruchtbaren Bäume, Häuser und Kirchen ausplündern, grossen Schaden gethan, die Obristen dieses Volks waren die Generals Turenne und Rosa, diese haben zu Neccar-Beyhingen über den Neccar gesezt, sind nach Francken gezogen: Hernach aber zu Herbsthausen von Beyrischen Soldaten, und Fränkischen Bauren überfallen, zertrennt, viele niedergemacht, General Rosa gefangen, und der Rest über den Rhein hinüber gejagt worden.

Im Junio sind sie bey Philipsburg wieder stark über den Rhein herüber kommen, und haben dadurch den Fränkischen Bauren ihren Einfall und Verrätherey gewaltig: und also vergolten, daß sie es lange empfunden, hernach sind 6000. Mann Hessen zu ihnen gestossen, welche mit gesamter Hand auf die Beyern losgegangen, und bey Allerheim im Rieß in einem harten und blutigen Treffen, obgesiegt, wobey beederseits auf 7. bis 8000. Soldaten nebst dem Beyrischen Feldmarschall Mercy todt geblieben, der Graf von Gleen wurde gefangen worden, nach welchem Sieg sie, jedoch aus Mangel des Proviants,

sich

Wochen. Täge.	Verbesserter Aprilis.	☾ La	Himmels-Gestalt und vermuthl. Witterung.	Neuer April.	Alter Merz.
13.) Juden wollen JEsum steinigen, Joh. 8. (Tagsl. 12. st. 41. m.)				Joh. 8.	Joh. 8.
Sonntag	1 ☾ 5 Judica		☽ Theodora. ☌♂, dunkel	1 5 Judica	21 ☾ 5 Judica
Montag	2 Theodosia		☉ 0. 36. v. △♃♀, trüb	2 Franc. v. P.	22 Casimir
Dienstag	3 Darius		☌☉☿, △♄, warm	3 Reinhard	23 Eberhard
Mittwoch	4 Ambrosius		☍♅, △☉, △☿, Wind	4 Isidorus	24 Gabriel
Donnerst.	5 Maximus		☌♃, □♃, △♂, ✳ hell	5 Vincentius	25 Mariä Verk.
Freytag	6 Irenäus		□♄, ☍ ∴ ♈ ♌ warm	6 Sixtus B.	26 Emanuel
Samstag	7 Egesippus		☾ Per. ✳♃, ☌♀, Regen	7 Ruffinus	27 Rupertus
14.) Christi Einritt zu Jerusalem, Matt. 21. (Tagsl. 13. st. 7. m.)				Matt. 21.	Matt. 21.
Sonntag	8 ☾ 6 Palmt.		☽ 4. 18. n. Apollonius.	8 6 Palmtag	28 ☾ 6 Palmtag
Montag	9 Bogislaus		☾ ♉, △☉♄, Wind	9 Mar. in Eg.	29 Eustachius
Dienstag	10 Daniel		☌☍, ⊕ ☞ ♈ ♌ Regen	10 Macarius	30 Guido
Mittwoch	11 Julius		□♂♀, ☌♀♅, ☌♃, unstet	11 Leo Pabst	31 Detlaus
Donnerst.	12 Gründonn.		Eustorgius. □♂♅, ☌♄,	12 Gründonn.	1 Gründonn.
Freytag	13 Charfreyt.		☾ Patricius. △☉, trüb	13 Charfreyt.	2 Charfreytag
Samstag	14 Tiburtius		☍☌, ☌♂, □☿, Regen	14 Lampertus	3 Darius
15.) Von Christi Auferstehung, Marc. 16. (Tagsl. 13. st. 28. m.)				Marc. 16.	Marc. 16.
Sonntag	15 ☾ Ostertag		☾ 1. 55. n. Olympius.	15 Ostertag	4 ☾ Ostertag
Montag	16 Osterment.		☽ Aaron. ✳☿, ⊕ hell	16 Ostermont.	5 Ostermontag
Dienstag	17 Osterdienst.		Rudolphus. ✳♄, trüb	17 Osterdien.	6 Osterdienstag
Mittwoch	18 Valerian		☍☌, ☿ Dir. ✳☉, Wind	18 Eduard	7 Egesippus
Donnerst.	19 Hermogen.		☉☌♂, □♄, ✳♂, schön	19 Wernerus	8 Apollonius
☞ Freyt.	20 Sulpitius		☾ Ap. △♄♀, ⚹ lieblich	20 Sulpitius	9 Bogislaus
Samstag	21 Adolarius		☍☌, ☌☿, ⊕ ☞ Wind	21 Ansheim	10 Daniel
16.) JEsus geht durch verschl. Thür, Joh. 20. (Tagsl. 13. st. 46. m.)				Joh. 20.	Joh. 20.
Sonntag	22 ☾ 1 Quas.		Sotherus. △♄, ☌♀, trüb	22 1 Quasim.	11 ☾ 1 Quasim.
Montag	23 Georg.		☽ 5. 59. n. ☉finst. unsicht.	23 Georg	12 Eustorgius
Dienstag	24 Albertus		△♂, ♈ ♌ Regen	24 Adelbert	13 Patricius
Mittwoch	25 Marcus		☌♃, ☍ ✸ ⚹ warm	25 Marcus E.	14 Tiburtius
Donnerst.	26 Cletus		✳☿, ⊕ ∴ ♌ Wind	26 Cletus P.	15 Olympius
Freytag	27 Anastasius		☌♄, ✳ ☞ ♌ Regen	27 Anastasius	16 Aaron
Samstag	28 Vitalis		☾ ✳☉, ✳♅, ♈ trüb	28 Vitalis M.	17 Rudolphus
17.) Vom guten Hirten, Joh. 10. (Tagsl. 14. st. 12. m.)				Joh. 10.	Joh. 10.
Sonntag	29 ☾ 2 Miser.		Sibilla. ☍♅, ☌♂, □☿,	29 2 Miseric.	18 ☾ 2 Miseric.
Montag	30 Eutropius		△♃, □☿, ∴ wolkicht	30 Cathar. S.	19 Hermogenes

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0018
DFG

Monds-Viertel und vermuthliche Witterung.

Den 1 Sonnen Aufg. 5 U. 40 M. Untergang 6 U. 20 M.

Das erste Viertel den 2. um 0 U. 36 M. Vormitt. kommt bey dunkler Luft.

Den 8 Sonnen Aufg. 5 U. 27 M. Untergang 6 U. 33 M.

Der Vollmond den 8ten um 4 U. 18 M. Nachm. ist mit Regen begleitet.

Den 15 Sonnen Aufg. 5 U. 16 M. Untergang 6 U. 44 M.

Das lezte Viertel den 15 um 1 U. 55 M. Nachmit. läßt schön Wetter hoffen.

Den 22 Sonnen Aufg. 5 U. 7 M. Untergang 6 U. 53 M.

Der Neumond den 23. um 5 U. 59 M. Nachm. verursachet eine Sonnenfinsterniß und Regen.

Den 29 Sonnen Aufg. 4 U. 54 M. Untergang 7 U. 6 M.

Markt-Register.

Beilstein, auf Osterdienstag.
Grötzingen, Krämer- und Viehmarkt, Dienstag vor- oder Dienstag auf Georgii.
Hechingen, Sonntag vor Georgii.
Murrhardt, Rothenacker, Dienstag vor oder an Georgii.
Bottwar, Dinkelspühl, Bretten, Oberrieringen, Rothweyl, auf Georgii.
Tübingen, Zellerdaad, Dienstag nach Georgii.
Hornberg, Nagold, Donnerstag nach Georgii.
Rudersperg, den 30 April.
Elzach, Dienstag vor dem Montag.
Dürrmenz, Donerst. vor Phil. Jac.
Rosenfeld, Vieh- und Krämerm. Donnerstag vor dem 1 May.
Stetten im Ramsthal, Donnerstag vor oder an Sybilla.

Wetter- u. Bauren-Regeln.

Wenn der April etwas naß ist, haben es die Bauren gern; So es an Lichtmeß warm und im Klee, wird alsdann der Palmtag seyn im Schnee. Wann es am Palmtag gar schön ist, bedeutet es ein gutes Jahr. So es am Charfreytag regnet, so folget gar ein trockenes Jahr.

Wann es am heiligen Ostertag regnet, so folget gern ein trockenes Jahr, und gibt wenig Futter; Ist es aber schön, hoffet man ein fruchtbares Jahr.

Blühen die Kirschē wohl ab, so blüht der Roggen und Wein auch wohl, wenn es in der Blüthe zu viel regnet, oder zu dürr ist, so ist es der Blüthe auch nicht gut.

Wañ zu Ende dieses Monats die Bäume schön blühn, so soll das Obst wohl gerathen, wo nicht, so förchtet man das Gegentheil.

sich wiederum zurück begeben müssen, und als sie vernommen, daß den Beyern die Kaiserl. Völker zu Hülfe kamen, aus Furcht wiederum zurück nach Heilbronn gezogen, da sie abermal drey ganzer Wochen still gelegen, und doch die Stadt nicht verlangt haben, sondern in den Feldgütern, sonderlich in den Weingärten grossen Schaden gethan, hernach haben sie sich wieder über den Rhein gemacht, darauf wiederum 6 Beyrische Regimenter in die Winterquartiere im Wirtembergischen gelegt worden, wie beschwerlich es denen zuvor ausgesogenen Leuten gefallen, ist leicht abzunehmen.

Es war auch in diesem Jahr eine Friedens-Unterhandlung, zu Oßnabrück in Westphalen angestellt, da von Ihro Röm. Kaiserl. Majestät, und von Ihro Königl. Majestät in Schweden, Hochansehnliche Herren Gesandte, mit gevollmächtiger Gewalt dahin abgefertiget, und ist von den Schwedischen Gevollmächtigten die Proposition den 1. Julii geschehen.

Im Jahr 1646. war der Eingang des Jahrs gar kalt und winterisch, da den 24. Jan. die niedere Weingärten, so nicht bezogen gewesen, erfroren, daß man die Reben vom Boden hinweg schneiden müssen, den 28. April hat das Rebwerk von Reiffen Schaden gelitten, und ist im May trocken Wetter eingefallen, deswegen die Wasser so klein geworden, daß man nicht recht hat mahlen können, es ist auch das Gras auf den Wiesen verbrannt, dahero wenig Futter gemacht worden, daß im Winter die Wanne Heu um 5. fl. verkauft worden, es ist aber viel und gute Frucht, und wenig, doch guter Wein gewachsen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0021
DFG

Wochen. Täge.	Verbesserter Mayus.	☾ La	Himmels-Gestalt und vermuthl. Witterung.	Neuer May.	Alter April.
Dienstag	1 Phil. Jac.		☽ 10. 4. v. △♄, trüb	1 Phil. Jac.	20 Sulpitius
Mittwoch	2 Sigismund		□♃, ☌ ☿ ☌ kühl	2 Athanasius	21 Adolarius
Donnerst.	3 †Erfindung		△☉, △♀, ✱ ☞ hell	3 †Erfind.	22 Sotherus
Freytag	4 Florian		☾ Per. □♂☿, ✱♃,	4 Florian	23 Georg
Samstag	5 Gotthard		☍☿, △♄☿, ☌ ♆ trüb	5 Gotthard	24 Albertus

18.) Ueber ein kleines werdet ihr ꝛc. Joh. 16. (Tagsl. 14. st. 33. m.) Joh. 16. Joh. 16.

Sonntag	6 G 3 Jubil.		Joh. v. d. Pf. ✱♄, □♂,	6 3 Jubilate	25 C 3 Jubilate	
Montag	7 Gottfried		☾♈, ♂♀, ✱ ∴ Regen	7 Stanislaus	26 Cletus	
Dienstag	8 Stanislaus		☉ 0. 56. v. ✱♂, dunkel	8 Mich. Ers.	27 Anastasius	
Mittwoch	9 Hiob		☌ ☿ ∴ ♆ ☌ dunkel	9 Gregorius	28 Vitalis	
Donnerst.	10 Gordianus		☽ ☍☿, ♂♄, ✱ Regen	10 Gordianus	29 Sibilla	
Freytag	11 Mammert.		☍☿, △☉♂, ✱ dunkel	11 Beatrix	30 Eutropius	
Samstag	12 Pancratius		△☉, ✱♃, ♂♂, Wind	12 Pancratius	1 Phil. Jac.	

19.) Ich gehe hin zu dem ꝛc. Joh. 16. (Tagsl. 14. st. 51. m.) Joh. 16. Joh. 16.

Sonntag	13 G 4 Cant.		Servatius. ☿♉, ☍☉♃,	13 4 Cantate	2 C 4 Cantate	
Montag	14 Christian		☍☿, ✱♄, □♀, schön	14 Bonifacius	3 †Erfindung	
Dienstag	15 Sophia		☾ 5. 8. v. ✱☿, Nebel	15 Dimpna J.	4 Florianus	
Mittwoch	16 Peregrinus		☍☿, △♂♀, hell	16 Joh. Nep.	5 Gotthard	
Donnerst.	17 Torpetus		✱☉, △♃, ✱♂, Wind	17 Torpetus	6 Joh. v. d. Pf.	
☞ Freyt.	18 Liberius		☍☿, ☾Ap. ✱♃♂, schön	18 Venatius	7 Gottfried	
Samstag	19 Potentiana		☍☿, △♄, ☌ ☌ feucht	19 Potentiana	8 Stanislaus	

20.) So ihr den Vater bittet, Joh. 16. (Tagsl. 15. st. 6. m.) Joh. 16. Joh. 16.

Sonntag	20 G 5 Rogate		Athanasius. ☉♊, □♂,	20 5 Rogate	9 C 5 Rogate	
Montag	21 Prudens		☍☿, ☾♌, ♂♀, ☿ kühl	21 Constantin	10 Gordian	
Dienstag	22 Helena		☍☿, ♂♃, △♂, schön	22 Julia J.	11 Mammertus	
Mittwoch	23 Desiderius		☽ 8. 58. v. ☿♊, Wind	23 Desiderius	12 Pancratius	
Donnerst.	24 Himmelf.		Esther. ☼ ☞ hell	24 Himmelf.	13 Auffahrt	
Freytag	25 Urbanus		☾ ♂♃♄ ✱ ☌ schön	25 Urbanus	14 Christian	
Samstag	26 Beda		☌ ☿ ☌ ☌ trüb	26 Philipp N.	15 Sophia	

21.) Wann der Tröster kommt, Joh. 15. (Tagsl. 15. st. 23. m.) Joh. 15. Joh. 15.

Sonntag	27 G 6 Exaudi		Lucianus. △♂☿, △♃,	27 6 Exaudi	16 C 6 Exaudi	
Montag	28 Wilhelm		☍☿, ✱♀, ☼ Wind	28 Wilhelm	17 Torpetus	
Dienstag	29 Manilius		△♄, □♃, □♀, schön	29 Maximil.	18 Liberius	
Mittwoch	30 Wigand		☽ 4. 20. n. ☿♊, warm	30 Wigand	19 Potentiana	
Donnerst.	31 Petronella		☽ □♄, ✱♃, lieblich	31 Petronella	20 Athanasius	

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0022
DFG

Monds-Viertel und vermuthliche Witterung.

Das erste Viertel den 1. um 10 U. 4 Min. Vormit. verursacht kühle Nächte.

Den 6 Sonnen Aufg. 4 U. 44 M. Untergang 7 U. 16 M.

Der Vollmond den 8ten um 0 U. 56 Min. Vormit. deutet Regenwetter an.

Den 13 Sonnen Aufg. 4 U. 35 M. Untergang 7 U. 25 M.

Das lezte Viertel den 15 um 5 U. 8 M. Vorm. verheißt liebliche Witterung.

Den 20 Sonnen Aufg. 4 U. 27 M. Untergang 7 U. 33 M.

Der Neumond den 23ten um 8 Uhr, 58 Minuten, Vormittag, läßet fruchtbare Witterung hoffen.

Den 27 Sonnen Aufg. 4 U. 19 M. Untergang 7 U. 41 M.

Das erste Viertel den 30 um 4 U. 20 Min. Nachm. will die Wärme vernehmen.

Markt-Register.

Blaubeuren, Freudenstatt, Heydenheim, Kirchberg, Lauffen das Dorf, Marbach, Roigheim, Weiltingen, auf Philippi und Jacobi.

Dertingen, Tuttlingen, Dienstag nach Philippi und Jacobi.

Hilbronn, Dienstag vor Urbanus, neuer Viehmarkt.

Herrenberg, Pferd- Vieh- und Krämermarkt, Dienstag vor Pfingsten.

Metzingen, unter Urach, Dienstag nach Creutz-Erfindung.

Ludwigsburg, an oder nach dem 3ten May.

Wetter- u. Bauren-Regeln.

Das liebe Baurenvolk hats gar gern, wann der May kühl, aber nicht kalt ist, dann die Kälte verderbt Obst u. Wein.

Wann es an der Himmelfahrt Christi regnet, bedeutet es etwas Mangel an Futter; so es aber schön, bedeutets viel Futter.

Wann es am Heil. Pfingsttag regnet, ists gar nicht gut; so es aber schön, siehts mans gern.

Wie sich das Wetter an Urbans-Tag vor oder nach anläßt, so wird sich nachgehends das Herbstwetter anlassen. So es in diesem Monat donnert, bedeutets Fruchtbarkeit.

Wann es einen nassen Somer gibt, so folget gern das nächste Jahr hernach eine Theurung.

So der Wein in vollem Mond blüht, so bringt er hernach völlige Beer, die das Faß wohl füllen.

Der Scheffel Dinckel galt 1 fl.

Wein-Rechnung: der Eymer

zu Stuttgart	8 fl. 53 kr.
Tübingen	8 fl.
Eßlingen	9 fl. 3 kr.
Cantstatt	8 fl. 56 kr.
Schorndorff	9 fl. 49 kr.
Weiblingen	9 fl. 19 kr.
Marbach	7 fl.
Lauffen	9 fl. 20 kr.
Brackenheim	8 fl.
Bietigheim	7 fl. 40 kr.
Besigheim	8 fl. 40 kr.
Gröningen	8 fl. 15 kr.

Am St. Stephans Tag sind 3 Regenbogen: und den 15. Jan. 3 Sonnen am Himmel gesehen worden.

Das Beyrische Volk hat sich unter Cölln begeben, dem Königsmark die Contribution abzuschneiden, darauf sind die Französische und Weimarische Völker wieder über den Rhein gegangen, und sich bey Heylbronn gesezt, doch haben sie die Stadt nicht begehrt, sondern Königsmarks erwartet, und als er ankam, hat er sich in drey Haufen getheilt. Der Königsmark gieng nach Schwäbisch-Hall, die Franzosen ins Hohenloische, die Weimarische zogen das Ramsthal hinauf, und eroberten Schorndorff binnen 5 Tagen; Der General Wrangel brach mit seinen Völkern nach Böhmen und Oesterreich auf, und stieß bey Donauwerth zu den drey Armeen, nahm an der Donau und Lech einen Ort nach dem andern ein, und verbrannten in Beyern etliche 100 Dörfer, dieweil aber Joh. de Werth mit den Beyrischen Völkern in den Niederlanden ausruhete, und der Churfürst den elenden Zustand in seinem Land sahe, machte

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0025
DFG

Wochen. Täge.	Verbesserter Junius.	☾ La	Himmels-Gestalt und vermuthl. Witterung.	Neuer Brachmon.	Alter May.
Freytag	1 Nicomedes	♎	☾ Per. △☉, △♀, Regen	1 Fortunatus	21 Prudens
Samstag	2 Marcellin.	♎	☍♂, ☌☉♀, ✕ Donner	2 Erasmus	22 Helena
22.) Wer mich liebet, der wird ꝛc. Joh. 14. (Tagsl. 15. st. 34. m.) Joh. 14.					Joh. 14.
Sonntag	3 G Pfingstt.	♏	Erasmus. ☾☋, ✱ heiß	3 Pfingsttag	23 C Pfingsten
Montag	4 Pfingstm.	♏	Carpasius. ☌♃, Wind	4 Pfingstm.	24 Pfingstm.
Dienstag	5 Pfingstd.	♐	Bonifac. ☌☉☿, Donner	5 Pfingstd.	25 Pfingstd.
Mittwoch	6 Quatember	♐	○ 9. 31. v. Benignus.	6 Quatember	26 Fronfasten.
Donnerst.	7 Lucretia	♑	☍☉♄, ☍♄☿, ∴ trüb	7 Robertus	27 Lucianus
Freytag	8 Medardus	♑	☍♂, ☌♀☿, ✱♃, Regen	8 Medardus	28 Wilhelm
Samstag	9 Primus	♑	☍♂, ☼ ☞ Wolken	9 Primus	29 Manilius
23.) Nicodemi Gespräch mit JEsu, Joh. 3. (Tagsl. 15. st. 41. m.) Matt. 28.					Joh. 3.
Sonntag	10 G Trinit.	♒	Onophrion. ✱♄, unstet	10 1 Trinit.	30 C Trinit.
Montag	11 Barnabas	♒	△☉, □♃, △♀, Regen	11 Barnabas	31 Petronella
Dienstag	12 Basilides	♓	☍♂, ♂ Ret. ☼ Wind	12 Basilides	1 Nicomedes
Mittwoch	13 Tobias	♓	☾ 9. 42. n. ☿☊, △♃,	13 Anton v. P.	2 Marcellin.
Donnerst.	14 Fronleichn.	♈	Elisa. ☾ Ap. ✱♂,	14 Fronleichn.	3 Fronleichn.
☞ Freyt.	15 Vitus	♈	☍♂, △♄, ✱ ☼ Wind	15 Vitus, M.	4 Carpasius
Samstag	16 Roland	♈	☍♂, ✱☉, □♂, Donner	16 Ludgard J.	5 Bonifacius
24.) Vom reichen Mann und Lazaro, Luc. 16. (Tagsl. 15. st. 45. m.) Luc. 14.					Luc. 16.
Sonntag	17 G 1 Trin.	♉	Volkmar. ☾☊, ♀ in ♋	17 2 Trinit.	6 C 1 Trinit.
Montag	18 Arnolphus	♉	☍♃, ⊕ ∴ ✕ heiß	18 Marcus	7 Lucretia
Dienstag	19 Gervasius	♊	☍♂, △♂, ✱ Donner	19 Gervasius	8 Medardus
Mittwoch	20 Sylverius	♊	☍♄, ☼ ∴ ☞ Wolken	20 Sylverius	9 Primus
Donnerst.	21 Albanus	♊	○ 9. 12. n. Längster Tag	21 Aloysius	10 Onophrion
Freytag	22 Achatius	♋	△♃☿, ⊕ Donner	22 Achatius	11 Barnabas
Samstag	23 Basilius	♋	△♃, ☍♂, ☌☿, Wind	23 Edeltrud	12 Basilius
25.) Vom grossen Abendmahl, Luc. 14. (Tagsl. 15. st. 46. m.) Luc. 15.					Luc. 14.
Sonntag	24 G 2 Trin.	♌	Joh. Täuffer. Regen	24 3 Trinit.	13 C 2 Trin.
Montag	25 Elogius	♌	△♄, □♃, ✱ ✕ dunkel	25 Elogius	14 Helisäus
Dienstag	26 Jeremias	♍	☍♂☿, ✱☉, ⊕ warm	26 Joh. Paul.	15 Vitus
Mittwoch	27 7. Schläfer	♍	☍♂, □♄, △♂, Wind	27 Ladislaus	16 Roland
Donnerst.	28 Leo, Josua	♎	☽ 9. 5. n. ☾ Per. hell	28 Leo, Pabst	17 Volkmar
Freytag	29 Peter Paul	♎	☿☊, ✱♄, Donner	29 Peter Paul	18 Arnolphus
Samstag	30 Pauli Ged.	♏	☾☋, □♂, □☿, Regen	30 Pauli Ged.	19 Gervasius

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0026
DFG

Monds = Viertel und vermuthliche Witterung.

Den 3 Sonnen Aufg. 4 U. 13 M. Untergang 7 U. 47 M.

Der Vollmond den 6ten um 9 U. 31 M. Vorm. ist mit Regen begleitet.

Den 10 Sonnen Aufg. 4 U. 10 M. Untergang 7 U. 50 M.

Das lezte Viertel den 13 um 9 Uhr, 42 Minuten, Nachmittag, dörfte Donner erregen.

Den 17 Sonnen Aufg. 4 U. 8 M. Untergang 7 U. 52 M.

Der Neumond den 21. um 9 U. 12 M. Nachmit. macht die Luft schwülstig.

Den 24 Sonnen Aufg. 4 U. 7 M. Untergang 7 U. 53 M.

Das erste Viertel den 28 um 9 Uhr, 5 Minuten, Nachmittag, deutet Donnerwetter an.

Markt = Register.

Knittlingen, Dienst. nach Pfingsten.
Eberspach, Donnerstag vor Vitus.
Waldenbuch, Jahr = und Viehmarkt, Donnerstag in der Woche wann Vitus fällt.
Geißlingen, Löwenstein, an Vitus.
Carlsruhe, den 17 May.
Elzach, Dienstag vor Johanni.
Birkenfeld, den 21 Junii.
Sindelfingen, vor Joh. Bapt.
Freudenstatt, Ebhausen, Gochsheim, Berg, Kirchheim u. Teck, Obristenfeld, Rothweil, Blaubeuren, Weinsperg, an Joh. Bapt.
Welzheim, Dienst. nach Joh. Bapt.
Vayhingen, Pfalzgrafenweyler, Rosenfeld, Donnerstag nach Joh. Bapt.
Beßigheim, Reichenbach, Giengen, Wimpfen im Thal, an Pet. Paul.
Neidlingen, Roß = Vieh = und Krämermarkt, an Peter und Paul.

Wetter = u. Bauren = Regel.

So es in diesem Monat naß, aber nicht zu viel, so werden die Scheuren voll.

Wann es den ersten Tag dieses Monats schön, so hat man es gern. Wie es wittert an Medardi Tag, so solls gemeiniglich 4 Wochen nach einander wittern. Wann es an St. Veits Tag regnet, bekommt es der Gerste nicht wohl.

So es an Johannis = Tag viel regnet, werden die Haselnüsse nicht wohl gerathen.

Die lieben Ackersleut habens überaus gern, wenn es in diesen Monat viel warmen Regen gibt. Item, so es an Johanni regnet, soll es auch noch 40 Tag regnen, und eine nasse Ernde geben.

Wann es um diese Zeit in die Weinblüthe regnet, so ist es dem Weinstock schädlich.

er einen sechswochentlichen Stillstand, und erklärte sich neutral, hierauf zogen die Schweden aus Beyern, eroberten Heylbronn, Nördlingen, Kempten, Uberlingen, und noch andere Reichsstädte mehr, und nahmen die Weimarische Völker im Wirtembergischen ihr Quartier.

In diesem Jahr sind in dem Städtlein Wildbad, durch eine grosse Feuersbrunst etliche 90 Häuser samt der Kirchen, ganz abgebrannt.

Den 19. May ist eine bewegliche Bußpredigt gehalten, und ein allgemeiner Bet-Tag gehalten.

Im Jahr 1747. war GOtt sey Dank abermal ein fruchtbares Jahr, in welchem alles an Früchten, Wein, Obst, Futter und dergleichen wohl gerathen.

Der Scheffel Dinkel galt 1 fl.

Wein = Rechnung: Der Eimer

zu Stuttgart	8 fl.
Tübingen	8 fl.
Eßlingen	9 fl.
Cantstatt	8 fl. 40 kr.
Schorndorff	1 fl. 13 kr.
Marbach	7 fl. 20 kr.
Weiblingen	8 fl. 54 kr.
Lauffen	10 fl.
Brackenheim	8 fl.
Bietigheim	7 fl. 30 kr.
Beßigheim	9 fl. 40 kr.
Gröningen	8 fl.

Den 4. März Nachts um 10 Uhr, ist der eine Thurn im Schloß zu Tübingen, nach einer Belagerung von vier Wochen, durch Miniren von den Franzosen gesprengt, und eingenommen worden; Darinnen sind auf 18 Beyrische Soldaten ums Leben ge-

Wochen. Täge.	Verbesserter Julius.	☾ ☌	Himmels-Gestalt und vermuthl. Witterung.	Neuer Heumonat.	Alter Brachmonat.

26.) Vom verlohrnen Schaaf, Luc. 15. (Tagsl. 15. st. 41. m.) Luc. 5. Luc. 15.

Sonntag	1	☉ 3 Trin.		Theobald.	△♃♀, △☉,	1 4 Trinit.	20 ☉ 3 Trin.
Montag	2	Mar. H.	☾	☿☌☽, ✱♂,	△☿, Regen	2 Mar. H.	21 Albanus
Dienstag	3	Cornelius	♋	☿☌☽, ☌♄,	⊕☞ dunkel	3 Eulogius	22 Achatius
Mittwoch	4	Ulricus	♋	☽ ⊕ ∴ ♇ ⚷	trüb	4 Udalricus	23 Basilius
Donnerst.	5	Demetrius	♌	6. 55. n.	☌♂♀, Wind	5 Elisabetha	24 Joh. Läuf.
Freytag	6	Esaias	♌	☿☌☽,	✱♃, Regen	6 Esaias Pr.	25 Elogius
Samstag	7	Wilibald	♌	☌☿, ✺ ∴ ☞	Wolken	7 Wilibald	26 Jeremias

27.) Seyd barmherzig, wie ꝛc. Luc. 6. (Tagsl. 15. st. 35. m.) Matt. 5. Luc. 6.

Sonntag	8	☉ 4 Trin.	♌	Kilian.	✱♄, Donner	8 5 Trinit.	27 ☉ 4 Trin.
Montag	9	Cyrillus	♍	☿☌☽,	△☉♃, ⚷ Regen	9 Cyrillus	28 Leo, Josua
Dienstag	10	7. Brüder	♍	△♄♀,	△☉, □♄, trüb	10 7. Brüder	29 Peter Paul
Mittwoch	11	Pius	♍	☊☋,	✱♂, △♀, Wind	11 Pius Pabst	30 Pauli Ged.
Donnerst.	12	Heinrich	♎	☿☌☽,	☾Ap. ☌☉☿, hell	12 Joh. Gü.	1 Theobald
☞ Freyt.	13	Margareta	♎	☾	3. 6. n. □♃♀, △♀,	13 Anacletus	2 Mar. Heims.
Samstag	14	Bonavent.	♎		☾Ω, ♃ Dir. schön	14 Bonavent.	3 Cornelius

28.) Vom Fischzug Petri, Luc. 5. (Tagsl. 15. st. 26. m.) Marc. 8. Luc. 5.

Sonntag	15	☉ 5 Trin.	♎	Apost. Th.	☌♃, Donner	15 6 Trinit.	4 ☉ 5 Trinit.
Montag	16	Ruth	♏	Hundst. Anfang.	△♂,	16 Scapul. F.	5 Demetrius
Dienstag	17	Alexius	♏	☿☌☽,	☌♄, ✱♀, Wind	17 Alexius	6 Esaias
Mittwoch	18	Maternus	♏	✱☿,	✱ ☞ ♇ gelind	18 Friderich	7 Wilibald
Donnerst.	19	Ruffina	♐	☽	☿☌☽, ✺ ∴ Wind	19 Arsenius	8 Kilian
Freytag	20	Elias	♐	☾	△♃, ☌♂, gelind	20 Margareta	9 Cyrillus
Samstag	21	Praxedes	♐	☾	7. 13. v. warm	21 Daniel	10 7. Brüder

29.) Der Pharisäer Gerechtigkeit, Matt. 5. (Tagsl. 15. st. 11. m.) Matt. 7. Matt. 5.

Sonntag	22	☉ 6 Trin.	♐	Mar. Magd.	☉ in ♌,	22 7 Trinit.	11 ☉ 6 Trinit.
Montag	23	Apollinar	♑	☌☿, ☌♀,	⊕ ♇ heiß	23 Liborius	12 Heinrich
Dienstag	24	Christina	♑	□♄, ✱♃,	△♂, Donner	24 Christina	13 Margaretha
Mittwoch	25	Jacobus	♑	□♃♀,	✱☉, ☞ Nebel	25 Jacobus	14 Bonavent.
Donnerst.	26	Anna	♒	☿☌☽,	☾Per. ✱♄, ✱♀,	26 Anna	15 Apost. Theil.
Freytag	27	Martha	♒	☽	☾☌☿, ✺ ♇ Donner	27 Pantaleon	16 Ruth
Samstag	28	Pantaleon	♓	☽	1. 45. v. ✱♂, warm	28 Innocentio	17 Alexius

30.) JEsus speiset 4000. Mann, Marc. 8. (Tagsl. 14. st. 55. m.) Luc. 16. Marc. 8.

Sonntag	29	☉ 7 Trin.	♓	Beatrix.	☿Ref. □♅,	29 8 Trinit.	18 ☉ 7 Trin.
Montag	30	Samuel	♈	☿☌☽,	△☉, ☌♄, ⊕∴ Regen	30 Samuel	19 Ruffina
Dienstag	31	Trasibulus	♈	☿☌☽,	☿☌♀, △♀, Donner	31 Ignat. Loy.	20 Elias

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0030
DFG

Monds = Viertel und vermuthliche Witterung.

Den 1 Sonnen Aufg. 4 U. 10 M. Untergang 7 U. 50 M.

Der Vollmond den 5ten um 6 U. 55 Min. Nachm. läßt Regen vermuthen.

Den 8 Sonnen Aufg. 4 U. 13 M. Untergang 7 U. 47 M.

Das lezte Viertel den 13 um 3 U. 6 Min. Nachm. kommt bey heiterer Luft.

Den 15 Sonnen Aufg. 4 U. 17 M. Untergang 7 U. 43 M.

Der Neumond den 21. um 7 U. 13 M. Vorm. deutet Regen und Donner an.

Den 22 Sonnen Aufg. 4 U. 23 M. Untergang 7 U. 35 M.

Das erste Viertel den 28 um 1 U. 45 M. Vorm. ist von gleicher Würkung.

Den 29 Sonnen Aufg. 4 U. 33 M. Untergang 7 U. 27 M.

Markt = Register.

Rosenfeld, Donnerstag nach Peter und Paul.
Wiesenstaig, auf Ulrici.
Möckmühl, den 5. Julii.
Waiblingen, Dienstag nach Ulrici.
Ditzingen, Oberkirch und Waldkirch, an Margrethen-Tag.
Murrhard, Dienstag vor Jacobi.
Dornhan, Donnerstag vor Jacobi.
Asperg, Heydenheim, Kaltenwestheim, Freudenthal, Weilheim, Wildbaad, Schiltach, Urach, an Jacobi.
Ebingen, Dienstag nach Jacobi.
Munderkingen, an Marien Magdalenen-Tag.

Wetter- u. Bauren = Regeln.

Wann nun diese Zeit die Ameisen aufwerfen, so soll ein kalter Herbst kommen.

Wann es an Mariä = Heimsuchung regnet, so soll es 40 Tage nach einander regnen.

So es 3 Tag vor Jacobi schön Wetter ist, so wächset gemeiniglich gut und dauerhaft Korn.

Regnets aber 3 Tag vor Jacobi, so hat man schlechtes Korn zu hoffen.

Wann die Sonne an St. Jacobs-Tag scheinet, so soll es an Weyhnachten sehr kalt werden.

Regnet es aber an diesem Tag, so sollen die Eicheln gar gerne verderben.

Wann in der Erndzeit die Sonne schön untergehet, so folget wiederum ein schöner Tag.

kommen, nebst einem Soldaten-Weib, welche einer Acker-Länge weit ohne einigen Schaden zu Boden gefallen, wieder aufgestanden, und davon gelauffen. Hierauf wurde das Schloß mit Schweden besezt.

Den 17. März sind die Französische und Weimarische Völker allda wieder aufgebrochen, und dem Rheln zugezogen, in der Meynung, die Weimarische Völker nach Frankreich zu locken. Da aber die gemeine Soldaten erfahren, daß ihre Officiers ihre Abschiede empfangen, und sie allein dahin marschiren sollten, haben sie ihre Officiers, bis auf die Corporals davon gejagt, und haben unter sich einen General erwählt, so ein Frey-Reuter, und ein tapferer versuchter Soldat war, ingleichen auch alle Compagnien mit neuen Officiers besezt und hierauf 5000 Mann stark, zu dem General Königsmarck gestossen, unter gewissen Bedingungen. Nachdem aber die weggejagten Officiers mit allen ihren Habseeligkeiten, sich in Leonberg in der Stadt aufgehalten, ist ihnen von den Bouwinghausischen, welche auf den Asperg lagen, über eine Tonne Golds werth abgenommen worden.

Dieser Buwinghauser versprach Ihro Kaiserl. Majestät, eine Armee von 6000 Mann anzuwerben, und dem Feind einen Abbruch zu thun, deßwegen hat er Compagnie Frey-Reuter, so fast lauter junge ohnbärtige, aber in Quartieren liederliche Gesellen, zu Officies gemacht, die Armee aber nicht höher, als auf 3000 Mann gebracht.

Im Jahr 1648. ließ sich der Frühling gut an, den 10. May aber hat es um Stuttgard, Geißburg, Unter-Türckheim, Wangen und Hedelfingen, ein erschröckliches Hagel-

Wochen. Täge.	Verbesserter Augustus.	☾ La	Himmels-Gestalt und vermuthl. Witterung.	Neuer Augstmonat	Alter Heumonat.
Mittwoch	1 Petri Kettf.		☽ ☌☿, ☍ ∴ heiß	1 Petri Kettf.	21 Praxedes
Donnerst.	2 Gustavus		✱♄, ✱♃, ☞ Donner	2 Portiunc.	22 Mar. Magd.
Freytag	3 Augusta		⊕ ♐ ♌ Regen	3 Steph. Erf.	23 Apollinar.
Samstag	4 Dominicus		☾ 6. 10. v. ☔, Wind	4 Dominicus	24 Christina

31.) Vom falschen Propheten, Matt. 7. (Tagsl. 14. st. 36. m.) Luc. 19. Matt. 7.

Sonntag	5 ☾ 8. Trin.		Oßwald. △☉♄, warm	5 9 Trinit.	25 ☾ 8. Trinit.
Montag	6 Verkl. Chr.		☌☿, □♄, ∴ Donner	6 Verkl. Chr.	26 Anna
Dienstag	7 Donatus		☌☿, △♃, ☞ Regen	7 Cajetanus	27 Martha
Mittwoch	8 Cyriacus		☾ Ap. ✱ ♐ ♌ Wolken	8 Cyriacus	28 Pantaleon
Donnerst.	9 Ericus		△☉, △♄, □♂, Wind	9 Domitius	29 Beatrix
☞ Freyt.	10 Laurentius		☾ ♋, □☉♃, ☍☉♅, warm	10 Laurentius	30 Samuel
Samstag	11 Susanna		☌☿, △♂, △♀, schön	11 Susanna	31 Trasibulus

32.) Vom ungerechten Haushalter, Luc. 16. (Tagsl. 14. st. 15. m.) Luc. 18. Luc. 16.

Sonntag	12 ☾ 9 Trin.		☾ 8. 28. v. Clara. □☿,	12 10 Trin.	1 ☾ 9 Trinit.
Montag	13 Hippolitus		☌☿, ☌☽ Dir. lieblich	13 Hypolitus	2 Gustavus
Dienstag	14 Eusebius		☌☿, □☿, ✱♅, Wind	14 Eusebius	3 Augustus
Mittwoch	15 M. Himelf.		☽ △♄♀, ✱☉, ☼ hell	15 M. Himelf.	4 Dominicus
Donnerst.	16 Rochus		△♂♀, ☍♂, ✱♀, trüb	16 Rochus	5 Oßwaldus
Freytag	17 Verena		☌☿, ♄ Dir. △♃, Wind	17 Liberatus	6 Verkl. Chr.
Samstag	18 Agapitus		△♄, ☍♅, ☞ Wolken	18 Helena	7 Donatus

33.) Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. (Tagsl. 13. st. 56. m.) Marc. 7. Luc. 19.

Sonntag	19 ☾ 10 Trin.		☾ 4. 3. n. Sebald. □♃,	19 11 Trin.	8 ☾ 10 Trin.
Montag	20 Bernhard		△♄♅, ✱♃♆, warm	20 Bernhard	9 Ericus.
Dienstag	21 Hartwig		☿ Dir. ✱♃, ☍♀, hell	21 Cyriaca	10 Laurentius
Mittwoch	22 Symphor.		☉☔, ✱♄, ✱♅, Regen	22 Symphor.	11 Herrmann
Donnerst.	23 Zachäus		☾ Per. ♉, ✱ ♐ Wind	23 Philippus	12 Clara
Freytag	24 Barthol.		✱☉, □☿, ⊕ ∴ feucht	24 Barthol.	13 Hippolitus
Samstag	25 Ludwig		☌☿, ☍♃, ✱♂, heiß	25 Ludwig	14 Eusebius

34.) Vom Pharisäer und Zöllner, Luc. 18. (Tagsl. 13. st. 33. m.) Luc. 10. Luc. 18.

Sonntag	26 ☾ 11 Tr.		☾ 7. 39. v. Gebhardus.	26 12 Trin.	15 ☾ 11 Trinit.
Montag	27 Severin.		Hundst. Ende. △♅,	27 Gebhard	16 Rochus
Dienstag	28 Augustin.		☽ △☉, □☿, ⊕ schön	28 Augustin.	17 Verena
Mittwoch	29 Joh. Enth.		♌♋, ✱♃, ☍♂, Regen	29 Joh. Enth.	18 Agapitus
Donnerst.	30 Rebecca		☌☿, △♀, ✱ ♐ Wind	30 Rosa	19 Sebaldus
Freytag	31 Paulinus		☌☿, □♃♅, ✱♄, Regen	31 Raymund	20 Bernhard

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0034
DFG

Monds-Viertel und vermuthliche Witterung.

Der Vollmond den 4. um 6 U. 10 Min. Vorm. will kräftig warm machen.

Den 5 Sonnen Aufg. 4 U. 42 M. Untergang 7 U. 18 M.

Das lezte Viertel den 12. um 8 Uhr, 28 Min. Vormittag, verheisset liebliche Witterung.

Den 12 Sonnen Aufg. 4 U. 52 M. Untergang 7 U. 8 M.

Der Neumond den 19. um 4 U. 3 M. Nachm. läßt fruchtbar Wetter hoffen.

Den 19 Sonnen Aufg. 5 U. 2 M. Untergang 6 U. 58 M.

Das erste Viertel den 26 um 7 Uhr, 39 Minuten, Vormittag, macht das Wetter veränderlich.

Den 26 Sonnen Aufg. 5 U. 14 M. Untergang 6 U. 46 M.

Markt-Register.

Schramberg, Bietigheim, Bretten, St. Georgen, Weilerstadt, Winnenden, Heilbronn, auf Laurent.
Beilstein, Dienstag nach Laurentii.
Mundelsheim, auf Mar. Himmelf.
Stetten am Heuchelberg, Donnerstag vor alt Oswald.
Nurtingen, Dienstag nach alt Laur.
Dornstetten, Göppingen, Marggröningen, Neustadt am Kocher, Zell am Hammerspach, Ilsfeld, Dinkelspühl, Endingen, Eppingen, Munderkingen, Mühlberg, an Bartholomäi.
Herrenberg, [illegible]nst. nach Barthol.
Stuttgard, Dienstag vor Egidi.
Pleidelsheim, Donnerstag an oder nach Joh. Enthauptung.

Wetter- u. Bauren-Regeln.

Wenn es im Augustmonat gar schön und warm, freuet sich der Weingärtner, weil es dem Wein höchst nüzlich ist, sonderlich aber hat man es gern, wann es am Laurentii schön.

So nun die Trauben um diese Zeit etwas zeitig, bedeutet es einen köstlichen Wein.

Hat es an Mariä Himmelfahrts-Tag klaren Sonnenschein, so gibts viel Wein.

Den Tag Sanct Bartholomäi hält man vor den ersten Herbst-Tag, ist er schön, so ist ein guter Herbst und gut Wein-Jahr zu hoffen, und wie der ist, soll es den ganzen Herbst seyn.

In diesem Monat soll man die Zwibeln wie auch den Knoblauch aus der Erde nehmen.

Hagelwetter gegeben, und alles zu Boden geschlagen, sogar die Vögel in der Luft fielen herunter, und weil in der Blüthe soviel Regenwetter eingefallen, davon die Träublein gereurt, gegen dem Herbst aber eine Fäule in die unzeitige Trauben kommen, hat es meistentheils sauren, und theils Orten wenig Wein gegeben, die Früchte aber waren wohl gerathen.

Der Scheffel Dinckel galt 1 fl. 5 kr.

Wein-Rechnung: der Eimer

zu Stuttgart	12 fl. 54 kr.
Tübingen	10 fl. 40 kr.
Eßlingen	14 fl.
Cantstatt	13 fl. 6 kr.
Schorndorff	13 fl. 6 kr.
Weiblingen	12 fl. 48 kr.
Marbach	10 fl. 20 kr.
Lauffen	13 fl. 20 kr.
Brackenheim	10 fl. 40 kr.
Besigheim	12 fl.
Bietigheim	10 fl.
Gröningen	10 fl. 40 kr.

Den 4. Febr. gab ein gemeiner Burger und Weingärtner, Namens Hans Keil, von Gerlingen, Leonberger Amts, wie er Morgens in den Weingarten gegangen, und sein Morgengebet gelesen, und verrichtet, sey ein Engel zu ihm gekommen, vor welchem er sehr erschrocken; der Engel aber habe zu ihm gesagt, er solle nicht erschrecken, GOtt habe sein Gebet erhöret, er soll seinem Fürsten anzeigen, daß GOtt binnen 6 Monaten das ganze Wirtembergische Land, wegen ihren vielen begangenen Sünden und Lastern, als Fluchen, Schwören, Ehebruch, Hurerey, Hoffart der Weiber, Schinderey, Spielen, Stehlen, Geitz der Geistlichen und

Wochen. Täge.	Verbesserter September	☾ La	Himmels-Gestalt und vermuthl. Witterung.	Neuer Herbstmon.	Alter Augstmonat
Samstag	1 Egidius	♌	□♃, ☍☿, ⊕ ☞ lau	1 Egidius	21 Hartwig
35.) Vom Tauben und Stummen, Marc. 7. (Tagsl. 13. st. 10. m.) Luc. 17. Marc. 7.					
Sonntag	2 G 12 Trin.	♍	☉ 7. 57. n. Absalon.	2 13 Trinit.	22 C 12 Trin.
Montag	3 Mansuetus	♍	☌☿, □♃, dunkel	3 Serapia J.	23 Zachäus
Dienstag	4 Rosalia	♎	☼ ☄ ✕ ♆ Wind	4 Rosalia J.	24 Bartholom.
Mittwoch	5 Hercules	♎	☾ Ap. □☉♄, △♄, ☍♀,	5 Victorinus	25 Ludwig
Donnerst.	6 Magnus	♎	☌☿, ☾☊, ☿in♍, unstet	6 Zacharias	26 Severus
☞ Freyt.	7 Regina	♏	△☿, ⊕ ∴ ⚹ ✕ lau	7 Regina	27 Gebhard
Samstag	8 Mar. Geb.	♏	△☉, ☍♃, △♂, warm	8 Mar. Geb.	28 Augustinus
36.) Vom barmherzigen Samariter, Luc. 10. (Tagsl. 12. st. 45 m.) Matt. 6. Luc. 10.					
Sonntag	9 G 13 Trin.	♐	Gorgon. ✱♄♀, Wind	9 14 Trinit.	29 C 13 Trinit.
Montag	10 Jodochus	♐	☌☿, ☍♄, △♀, schön	10 Nicol. Tol.	30 Rebecca
Dienstag	11 Prothus	♐	☾ 0. 45. v. ⌒ hell	11 Prothus	31 Paulinus
Mittwoch	12 Syrus	♑	☌☿, △☉♂, Wind	12 Tobias	1 Egidius
Donnerst.	13 Amatus	♑	✱☉, △♃, □♀, Regen	13 Marsilius	2 Absalon
Freytag	14 † Erhöhung	♒	☌☿, □♄☿, ∴ Wolken	14 † Erhöhung	3 Mansuetus
Samstag	15 Nicodemus	♒	□♂♀, △♄, ✱♀, Nebel	15 Rogerius	4 Moses
37.) Von zehen Aussätzigen, Luc. 17. (Tagsl. 12. st. 21. m.) Luc. 7. Luc. 17.					
Sonntag	16 G 14 Trin.	♓	Euphem. ✱☉♃, Wind	16 15 Trinit.	5 C 14 Trin.
Montag	17 Lampertus	♓	□♄, ✱♃, △♂, feucht	17 Fran. v. W.	6 Magnus
Dienstag	18 Titus	♈	☽ 0. 40. v. △♂☿, Regen	18 Th. v. Vill.	7 Regina
Mittwoch	19 Quatember	♈	Micleta. ✱♃☿, ✱♄,	19 Quatember	8 Mar. Geb.
Donnerst.	20 Fausta	♉	☾☋, ✱♃♂, ☌♀, dunkel	20 Eustachius	9 Gorgonius
Freytag	21 Matthäus	♉	☿in♎, ☌♃, ✱♂, frisch	21 Matthäus	10 Jodochus
Samstag	22 Mauritius	♊	☉in♎, Tag u. Nacht gl.	22 Mauritius	11 Prothus
38.) Niemand kan zwey Herren dienen, Matt. 6. (Tagsl. 12. st. 0. m.) Luc. 14. Matt. 6.					
Sonntag	23 G 15 Tr.	♊	Tecla. ♀in♏, ☌♄, trüb	23 16 Trin.	12 C 15 Trin.
Montag	24 Gerhard	♋	☽ 4. 7. n. ◡ ✱♀, kühl	24 Gerhard	13 Amatus
Dienstag	25 Cleophas	♋	⊕ ∴ ⚹ ♆ ✕ Wind	25 Cleophas	14 † Erhöhung
Mittwoch	26 Cyprianus	♋	✱♃, ☌♂, ✱ Nebel	26 Cyprian	15 Fronfasten
Donnerst.	27 Cosm. Dam.	♌	△☉, ✱♄, □♀, trüb	27 Cosmus	16 Euphemia
Freytag	28 Wencesl.	♌	☌☿, □♃, ♆ ✕ Wind	28 Wencesl.	17 Lampertus
Samstag	29 Michael	♍	☌☿, △♀, ⊕ ∴ hell	29 Michael	18 Titus.
39.) Vom Jüngling zu Nain, Luc. 7. (Tagsl. 11. st. 35. m.) Matt. 22. Luc. 7.					
Sonntag	30 G 16 Tr.	♍	Hieronym. □♄, ☉schein	30 17 Trin.	19 C 16 Trin.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0038
DFG

Monds-Viertel und vermuthliche Witterung.

Den 2. Sonnen Aufg. 5 U. 23 M. Untergang 6 U. 35 M.

Der Vollmond den 2ten um 7 U. 57 Min. Nachm. deutet Regenwetter an.

Den 9 Sonnen Aufg. 5 U. 38 M. Untergang 6 U. 22 M.

Das lezte Viertel den 11. um 0 Uhr, 45 Minuten, Vormittag, machet die Luft windig und neblicht.

Den 16 Sonnen Aufg. 5 U. 50 M. Untergang 6 U. 10 M.

Der Neumond den 18. um 0 U. 40 Min. Vormit. dörfte die Luft abkühlen.

Den 23 Sonnen Aufg. 6 U. 0 M. Untergang 6 U. 0 M.

Das erste Viertel den 24 um 4 U. 7 Min. Nachmitt. bringt veränderlich Wetter.

Den 30 Sonnen Aufg. 6 U. 13 M. Untergang 5 U. 47 M.

Markt-Register.

Alpirspach, Dien. nach dem 28 Aug.
Brackenheim, auf Egidi.
Backnang, Dienstag nach Egidi.
Stetten im Ramsthal, Sulz, Donnerstag auf- oder nach Egidi.
Elzach, Dienstag vor Magnus.
Oberkirchen, Dienst. vor M. G.
Kirchheim am Neckar, an Mar. G.
Altenstaig, Dienst. nach Mar. Geb.
Metzingen, Dienstag nach alt Egidi.
Bennigheim, Laichingen, an † Erh.
Untertürkheim, Donnerstag nach- oder auf Creutz-Erhöhung.
Steinheim an der Murr, den 18 und 19 September.
Heidenheim, Wangen, auf Matthäi.
Bablingen, Dienstag nach Matthäi.
Pfullingen, Donerst. nach Matthäi.
Calw, Donnerstag vor Michaelis.
Lauffen, die Stadt, Waiblingen, Wiesensteig, auf Michaelis.
Köngen, auf Matthäi, fällt er aber auf den Sonntag, Dienst. darauf.

Wetter- u. Bauren-Regeln.

Schöner Egidi-Tag bedeutet einen guten Herbst, oder zu Egidi tritt der Hirsch in die Brunst, wie er auftritt, so tritt er gemeiniglich ab.

Wenn es auf Michaelis regnet, so gibts vor Weyhnachten keinen harten Winter, wann es aber an Michaelis schön hell ist, so wird ein früher und langer Winter.

Donnerts in diesem Monat, so gibts folgendes Jahr viel Getraid und Obst. Die Winter-Saat soll die beste seyn, welche innerhalb 8 Tagen vor oder nach Michaelis vorgenommen wird.

Wenn man um Michaelis-tag herbsten kan, so wird der Wein noch gut; aber wenn der Galli den Butten tragen muß, so ist daran zu zweifeln. Und dahero saget man:

Weinhändler auf Matthäus achten, des Michaelis Wetter auch betrachten.

Weltlichen, mit des Türken Schwerdt, Theurung, Pestilenz, und andern erschröklichen Plagen, heimsuchen und strafen. Insonderheit aber, sieben Städte wolle untergehen lassen, und drey mit dem wilden Feuer plözlich verderben, und den Garauß machen, wo man sich nicht bekehre; Hierüber habe der Engel dreymal Wehe geschryen, und zum Zeichen ihme sein Hapen genommen, sechs Reben (welche er Keil mit Blut bestrichen) abgeschnitten, und befohlen, selbige dem Fürsten zu bringen, welches er auch gethan, mit dem Vorwenden, daß GOtt hierdurch ein sonderbares Zeichen gethan, weilen die Weinreben Blut geschwizt, nachdeme er aber zu unterschiedlichen malen, von Ihrer Fürstl. Durchl. und Dero Fürstl. Gemahlin angehöret, auch von den Geistlichen examiniret worden, haben sie aus seiner Wankelmuth befunden, daß es lauter Betrug seyn müsse, massen er es nachmals selbsten bekennet, und daß er vier Jahr mit dieser Sache umgegangen sey, biß er es also erdichtet, und ins Werk gerichtet habe. Darauf wurde dieser Betrüger in der Stadt Nürtingen peinlich processirt, und endlich zu wohl verdienter Strafe dem Nachrichter an seine Hand und Band gesprochen, auf dem Pranger gestellt, das Halßeisen angelegt, mit Ruthen ausgestrichen, und des Lands verwiesen worden.

Dieser falsche Prophet oder Betrüger, hatte mit solchem Vorgeben, dermassen eine Furcht und Schrecken, nicht allein im ganzen Herzogthum Würtemberg, sondern auch in den benachbarten Orten verursacht, daß viele Leute, sonderlich Weibspersonen, die solchem Glauben zugestellt, keine Spizen an den Hauben mehr getragen, noch andere Hoffart sich gelüsten lassen, wie er dann in-

Wochen. Täge.	Verbesserter October.	☾ La	Himmels-Gestalt und vermuthl. Witterung.	Neuer Weinmon.	Alter Herbstmonat.
Montag	1 Remigius	♓	✱♄☿, △♃, ✱♂, frisch	1 Remigius	20 Fausta
Dienstag	2 Leodigarius	♈	○ 0. 40. n. △♄, hell	2 Leodigarius	21 Matthäus
Mittwoch	3 Jairus	♈	☾ Ap. ☾☋, Reiffen	3 Candidus	22 Mauritius
Donnerst.	4 Franciscus	♉	✱☋, ♂ in ♒, Wind	4 Franciscus	23 Tecla
☞ Freyt.	5 Placidus	♉	✱☋, ☍♀, ✱ ♆ lau	5 Placidus	24 Gerhard
Samstag	6 Fides	♉	☍♃, △♂, ✕ Regen	6 Bruno	25 Cleophas

40.) Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. (Tagsl. 11. st. 12. m.) Matt. 9. Luc. 14.

Sonntag	7 G 17 Tr.	♊	Amalia. ∴ ☞ Wind	7 18 Trin.	26 C 17 Trin.
Montag	8 Pelagius	♊	✱☉♄, △☉, △☿, hell	8 Brigitta	27 Cosm. Dam.
Dienstag	9 Dionysius	♋	☽ ✱☋, ✱ ✱ ♆ frisch	9 Dionysius	28 Wenceslaus
Mittwoch	10 Gedeon	♋	☾ 3. 23. n. ☿ in ♏, schön	10 Franc. B.	29 Michael
Donnerst.	11 Burkhard	♋	✱☋, △♃, □☿, kalt	11 Emilian	30 Hieronymus
Freytag	12 Maximil.	♌	✱☋, △♄, ✱ ∴ Wind	12 Maximil.	1 Remigius.
Samstag	13 Colmann	♌	□♂☿, ✱☉, □♃, trüb	13 Colmann	2 Leodigarius

41.) Vom grössesten Gebot, Matt. 22. (Tagsl. 10. st. 48. m.) Matt. 22. Matt. 22.

Sonntag	14 G 18 Tr.	♍	Calixtus. □♄, Wolken	14 19 Trin.	3 C 18 Trin.
Montag	15 Hedwig	♍	✱☋, ✱♃, ✱♀, dunkel	15 Theresia	4 Franciscus
Dienstag	16 Gallus	♎	☾ Per. ☌♃♀, ✱♄, Wind	16 Gallus Abt	5 Placidus
Mittwoch	17 Florentina	♎	● 9. 45. v. ☉ finst. sichtb.	17 Hedwig	6 Fides
Donnerst.	18 Lucas	♏	♀ in ♐, □♂, hell	18 Lucas	7 Amalia
Freytag	19 Ferdinand	♏	☌♃, ☌♀, ✱ ♆ kalt	19 Ferdinand	8 Pelagius
Samstag	20 Wendelin	♐	☌♄, ✱♂, ✕ neblicht	20 Wendelin	9 Dionysius

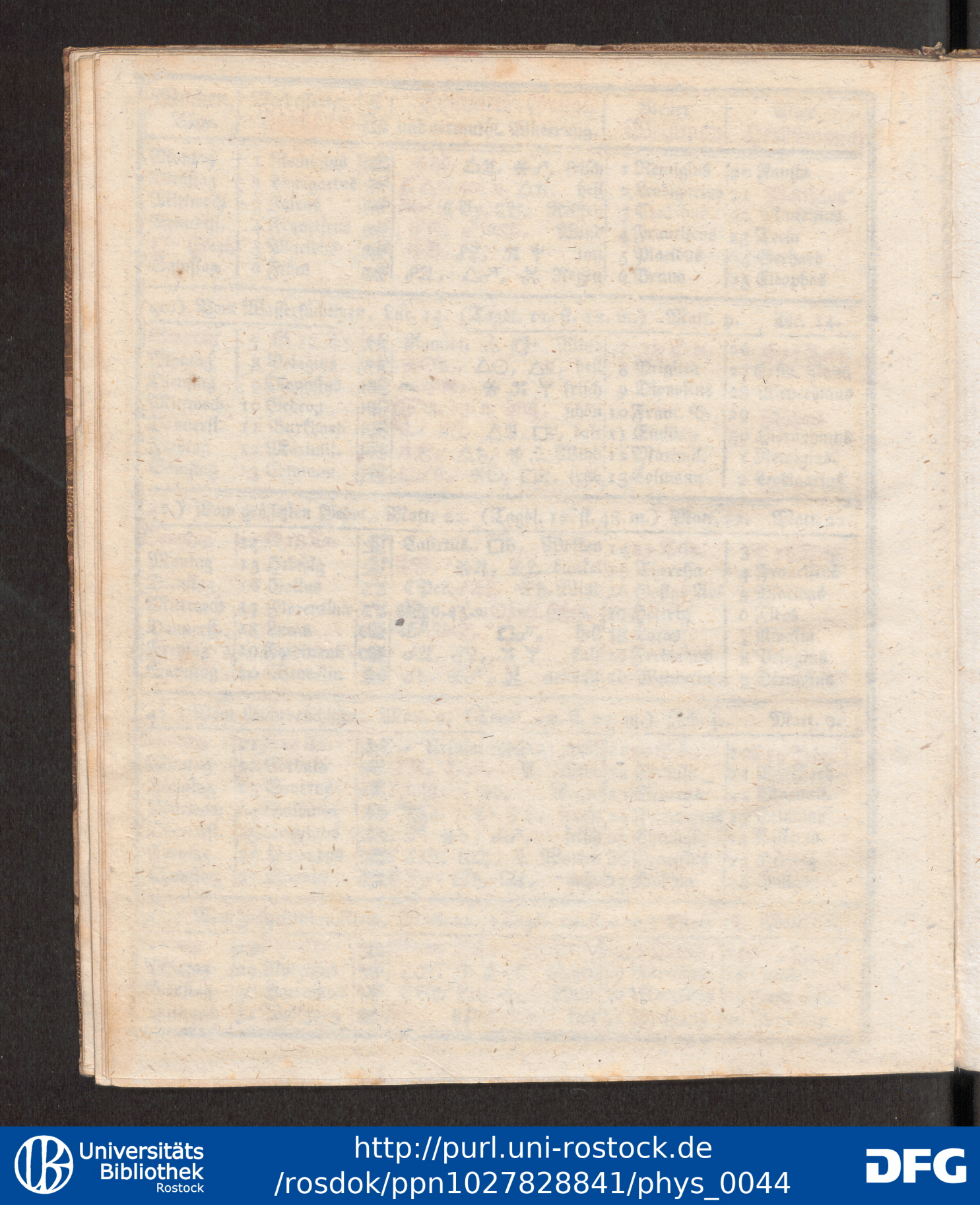
42.) Vom Gichtbrüchigen, Matt. 9. (Tagsl. 10. st. 27. m.) Joh. 4. Matt. 9.

Sonntag	21 G 19 Tr.	♐	◡ Ursula. ✱☉, trüb	21 20 Trin.	10 C 19 Trin.
Montag	22 Cordula	♑	✱☋, ♃ ♐, ♆ Wind	22 Cordula	11 Burkhard
Dienstag	23 Severus	♑	☉ in ♏, ✱☿, Regen	23 Severus	12 Maximil.
Mittwoch	24 Salomea	♒	☽ 4. 7. v. ✱♀, feucht	24 Fortunatus	13 Colmann
Donnerst.	25 Crispinus	♒	✱♄, ☌♂, frisch	25 Chrysost.	14 Calixtus
Freytag	26 Amandus	♓	△☉, □♃, ∴ Wolken	26 Evaristus	15 Hedwig
Samstag	27 Sabina	♓	✱☋, □♄, □♀, trüb	27 Sabina	16 Gallus

43.) Vom hochzeitlichen Kleid, Matt. 22. (Tagsl. 10. st. 0. m.) Matt. 18. Matt. 22.

Sonntag	28 G 20 Tr.	♈	Simon Juda. ✱♂♀,	28 21 Trinit.	17 C 20 Trin.
Montag	29 Narcissus	♉	△♃, ⊕ ♁ ✕ Regen	29 Narcissus	18 Lucas
Dienstag	30 Hartmann	♉	☾ Ap. △♄, ✱♂, Wind	30 Marcellus	19 Ferdinand
Mittwoch	31 Wolfgang	♉	✱☋, ☾☊, ☿ in ♐, kalt	31 Wolfgang	20 Wendelin

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0042
DFG



Monds = Viertel und vermuthliche Witterung.

Der Vollmond den 2ten um 0 Uhr, 40 Minuten, Nachmittag, deutet kühle Nächte an.

Den 7 Sonnen Aufg. 6 U. 24 M. Untergang 5 U. 36 M.

Das lezte Viertel den 10. um 3 Uhr, 23 Minuten, Nachmittag, dörfte unlustig Wetter bringen.

Den 14 Sonnen Aufg. 6 U. 36 M. Untergang 5 U. 24 M.

Der Neumond den 17. um 9 Uhr, 45 Min. Vorm. verursacht eine Sonnenfinsterniß und kalte Nebel.

Den 21 Sonnen Aufg. 6 U. 47 M. Untergang 5 U. 13 M.

Das erste Viertel den 24. um 4 Uhr, 7 Minuten, Vormittag, ist mit kalten Regen begleitet.

Den 28 Sonnen Aufg. 7 U. 0 M. Untergang 5 U. 0 M.

Markt = Register.

Blaubeuren, Montag nach Michael.
Merklingen, Dienst. nach Remigii.
Tuttlingen, Dienstag vor Galli.
Dornhan, Ebingen, Donnerstag vor Galli.
Laichingen, Mößingen, Nürtingen, Dienstag nach Galli.
Nagold, Donnerstag nach Galli.
Liebenzell, Dienstag nach Lucas.
Elzach, Kniettlingen, Marggröningen, Dienstag vor Simon Judä.
Beutelspach, Donnerstag nach Simon Judä.
Horrheim, Dienstag vor alt Simon Judä.
Neuffen, Donnerstag nach alt Simon Judä.
Welzheim, auf alt Galli.

Wetter-u. Bauren-Regeln.

Man glaubt, wie dieser Monat wittere, also werde auch der Merz mit seiner Witterung seyn.

Wenn die Eicheln wohl gerathen, und das Laub ungern von den Bäumen will, so soll ein strenger und kalter Winter folgen.

Wenn die wilden Gänse und Endten hinweg ziehen, so bleibt der Winter nicht lang mehr aus.

Wenn der Weinstock glücklich seyn will, so solle um St. Galli-Tag noch ein kleines Sommerlein folgen.

So es nach dem Herbst, ehe die Gluckhenne untergehet, regnet, so folget ein fruchtbares Jahr.

Oder: wenn die Aehren am Getraid nicht groß gewesen, so soll auch ein harter folgen.

sonderheit dem weiblichen Geschlecht, ein hartes erwiesen, indeme er in seinem dritten aufgezeichneten Posten eingebracht, daß diejenige Weiber, welche mehr als um 20 Groschen werth auf dem Kopf tragen, werden mit Leib und Seel ewig verlohren seyn, und weil diese Geschichte weit und breit erschollen, haben viele vornehme Herren solches erkundigen lassen.

Im Heumonat haben die Soldaten zu Heylbronn, und die Besazung zu Schorndorf vermeynt, die Buwinghäusische im Flecken Aschberg bey nächtlicher Weil zu ertappen, haben sie aber, weilen sie eben damalen auf der Vestung gelegen, nicht angetroffen, gleichwohl im Flecken ein Schuß aus einem Hauß geschehen, und ein Franzoß erschossen worden, über welches sie den Flecken geplündeet, Pferd, Rinder und Schaaf hinweg getrieben, den Flecken mit Feuer angesteckt, dadurch 14. Wohnhäuser und 11. Scheuren voller Frucht verbrannten.

Den 21. Oct. zogen 1400. Franzosen und Teutsche von der Besatzung aus Heylbronn, und begaben sich vor die Stadt Weil, darinn vorgedachtes Buwinghäusers Volk zum Theil gelegen, welche allenthalben die Schweden und Franzosen angefallen, und grossen Schaden gethan; diese Stadt haben sie binnen zwey Tagen mit Gewalt erobert, und weilen sich die Burger mit gewehrt, dieselbe ausgeplündert, Pferde und alles andere Vich hinweg getrieben, 100 Musquetiers und 80 Reuter gefangen, und hierauf die Stadt, bis auf das Spithal und wenig Häuser abgebrannt.

Den 14. Oct. ist durch GOttes Gnade der Friedensschluß, zu Osnabrück in

Wochen. Täge.	Verbesserter November.	☾ La	Himmels-Gestalt und vermuthl. Witterung.	Neuer Wintermon	Alter Weinmonat
Donnerst.	1 Aller Heil.	♒	○ 6. 57. v. ☌♄♀, trüb	1 Aller Heil.	21 Ursula
☞ Freyt.	2 Aller Seel	♒	✱☍, ☌♃♀, kalt	2 Aller Seele	22 Cordula
Samstag	3 Gottlieb	♓	✱☍, ☌♃, ☍☿, Schnee	3 Hubertus	23 Severus

44.) Von des Königischen Sohn, Joh. 4. (Tagsl. 9. st. 39. m.) Matt. 22. Joh. 4.

Sonntag	4 G 21 Trin.	♓	Emericus. ✱♄♂, △♂,	4 22 Trinit.	24 C 21 Trin.
Montag	5 Blandina	♈	⌒ ⊕ ∴ ♆ ↱ Regen	5 Emericus	25 Crispinus
Dienstag	6 Leonhard	♈	✱☍, △☉, ✱ Schnee	6 Leonhard	26 Amandus
Mittwoch	7 Erdmann	♈	✱☍, ☼ ♝ ☞ Wind	7 Engelbert	27 Sabina
Donnerst.	8 4. Gekrönte	♉	△♃, △☿, ↱ ♆ gelind	8 Gottfried	28 Simon Judä
Freytag	9 Theodorus	♉	☾ 3. 51. v. △♄, Regen	9 Theodorus	29 Narcissus
Samstag	10 Probus	♊	✱☍, □♃, unstet	10 Triphonius	30 Hartmann

45.) Von des Königs Rechnung, Matt. 18. (Tagsl. 9. st. 18. m.) Matt. 9. Matt. 18.

Sonntag	11 G 22 Trin.	♊	Martinus. Lin ♐, ✱☉,	11 23 Trinit.	31 C 22 Trinit.
Montag	12 Jonas	♋	✱♃, □♀, ⊕ ♌ Wolken	12 Martin P.	1 Aller Heiligen
Dienstag	13 Briccius	♋	✱☍, ☾Per. ✱♄, ✱☿,	13 Briccius	2 Aller Seelen
Mittwoch	14 Levinus	♌	☾☋, ✱♀, ⊕ ∴ kalt	14 Levinus	3 Gottlieb
Donnerst.	15 Leopold	♌	○ 7. 43. n. □♂, hell	15 Leopold	4 Emericus
Freytag	16 Othmarus	♍	☌♃, ☼ ♝ ☞ kalt	16 Othmarus	5 Blandina
Samstag	17 Hugo	♍	☌♃, ✱♂, ☌☿, Frost	17 Hugo	6 Bernhard

46.) Vom Zinnß-Groschen, Matt. 22. (Tagsl. 8. st. 58. m.) Matt. 13. Matt. 22.

Sonntag	18 G 23 Tr.	♎	◡ Otto. □☉♂, ☉sch.	18 24 Trin.	7 C 23 Trin.
Montag	19 Elisabeth	♎	⊕ ↱ ♆ Wind	19 Elisabetha	8 4. Gekrönte
Dienstag	20 Amos	♏	☿Ret. ✱☉, ✱♃, ✱ ♌ Wolken	20 Felix v. V.	9 Theodorus
Mittwoch	21 Mar. Opf.	♏	✱♄, hell	21 Mar. Opf.	10 Probus
Donnerst.	22 Cecilia	♏	☽ 8. 5. n. ☌♂, kalt	22 Cecilia	11 Martinus
Freytag	23 Clemens	♐	□♃, schön	23 Clemens	12 Jonas
Samstag	24 Chrysogon.	♐	□♄, □☿, ∴ ♝ kalt	24 Chrysogon.	13 Briccius

47.) Von des Obristen Tochter, Matt. 9. (Tagsl. 8. st. 46. m.) Matt. 24. Matt. 9.

Sonntag	25 G 24 Trin.	♑	Catharina. △♀, Frost	25 25 Trin.	14 C 24 Trin.
Montag	26 Conrad	♑	△♄, □♀, Wind	26 Conradus	15 Leopold
Dienstag	27 Busso	♑	✱☍, ☾Ap. ☾☊, Regen	27 Virgilius	16 Othmarus
Mittwoch	28 Günther	♒	✱♂, ☌♃♀, ☼ kalt	28 Ruffinus	17 Hugo
Donnerst.	29 Saturnus	♒	△♀, ⊕ ♝ ♌ Schnee	29 Saturnus	18 Otto
☞ Freyt.	30 Andreas	♓	☌♃, ☍☿, ✱☍, ☌☉♃	30 Andreas	19 Elisabetha

Monds-Viertel und vermuthliche Witterung.

Der Vollmond den 1ten um 6 U. 57 Min. Vorm. bringt Schnee und Regen.

Den 4 Sonnen Aufg. 7 U. 11 M. Untergang 4 U. 49 M.

Das lezte Viertel den 9. um 3 U. 51 Min. Vorm. macht veränderlich Wetter.

Den 11 Sonnen Aufg. 7 U. 21 M. Untergang 4 U. 39 M.

Der Neumond den 15. um 7 U. 43 Min. Nachm. will winterlich kalt machen.

Den 18 Sonnen Aufg. 7 U. 31 M. Untergang 4 U. 29 M.

Das erste Viertel den 22 um 8 U. 5 Min. Nachm. ist mit Schnee begleitet.

Den 25 Sonnen Aufg. 7 U. 37 M. Untergang 4 U. 23 M.

Markt-Register.

Heilbronn, auf Allerheiligen, neuer Viehmarkt, Dienst. nach 1 Adv.
Ludwigsburg, Dienstag an- oder nach Allerheiligen.
Kirchheim unter Teck, Montag nach Allerheiligen.
Urach, Leonberg, Dienstag nach Allerheiligen.
Freudenthal, Donnerst. vor Mart.
Göppingen, Brakenheim, Cantstatt, Neuffen, Möhringen, Wangen, auf Martini.
Blaubeuren, Mont. nach Martini.
Tübingen, Dienstag nach Martini.
Schömberg, Liebenzeller-Amts, Hayingen, Meichingen, Donnerstag nach Martini.
Grötzingen, Dienstag nach Othmar.
Auen, an Elisabeth.
Schorndorf, Dienstag nach Elisab.
Blochingen, Donnerstag nach Elis.
Eßlingen, Weinsperg, auf Cathar.
Wildbaad, auf Andreas.

Wetter- u. Bauren-Regeln.

Wenn die Bauren sich erkundigen wollen, ob es einen warmen oder kalten Winter geben möchte, gehen sie am Allerheiligen-Tag in den Wald, hauen einen Span von einer Buchen, ist der Span trocken, werde es einen warmen, so er aber naß, einen kalten Winter geben.

An Allerheiligen mag man allerley Bäume versezen.

Weñ es an Martini regnet oder trüb ist, bedeutets einen unbeständigen Winter, ist es aber schön, bedeuts langwührige Kälte.

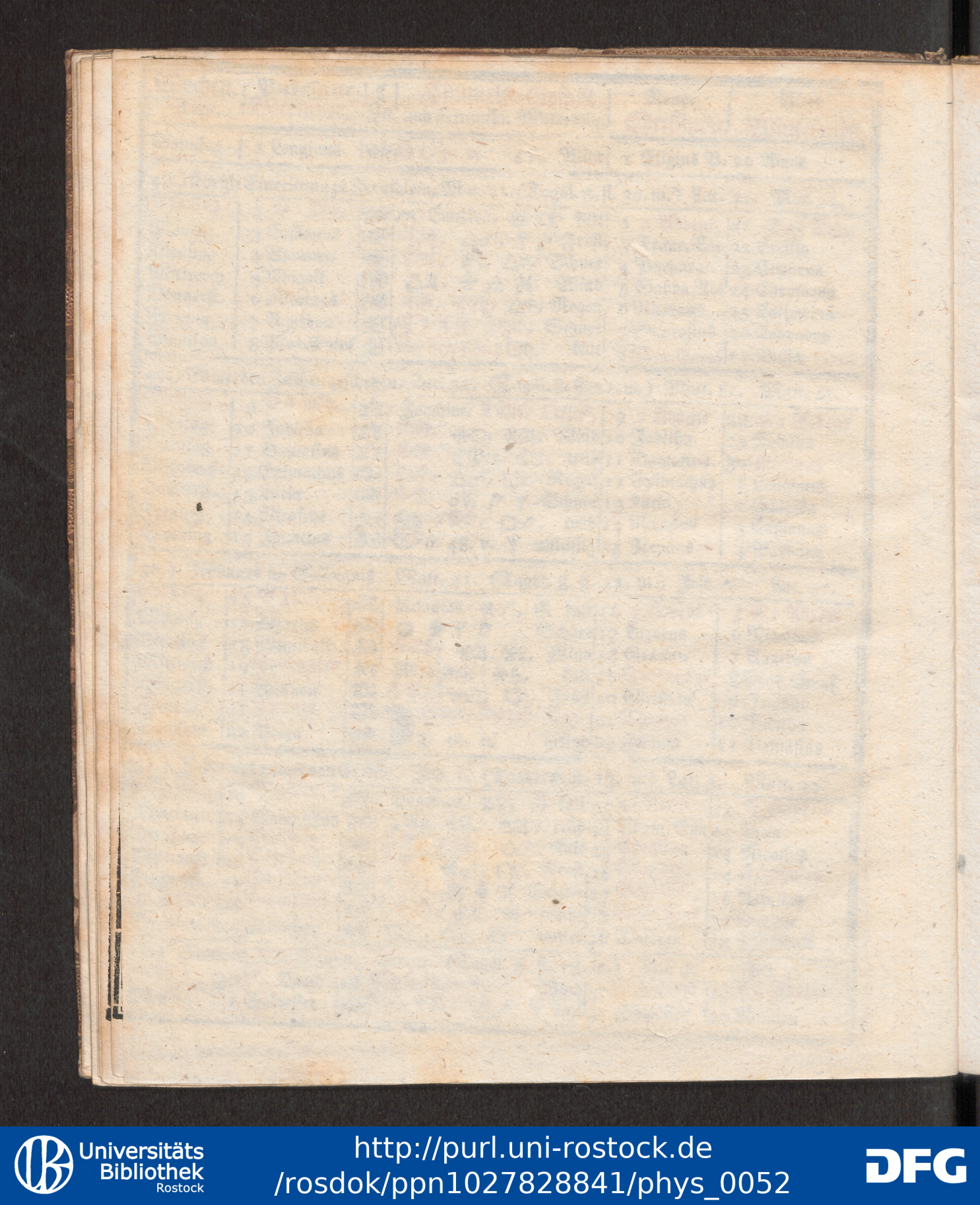
Wie sich der 24. Tag dieses Monats anläßt, so soll sich nachgehends der Monat Hornung anlassen, ist er schön und kalt, so soll der Hornung auch kalt seyn, ist er aber naß, so soll der Hornung auch naß seyn.

Westphalen, zwischen Ihro Röm. Kayserl. Majestät, und den beeden Kronen Frankreich und Schweden, von Dero Hochansehnlichen gevollmächtigten Gesandten unterschrieben worden, wobey sich wegen des Fürstl. Hauses Würtemberg, neben Herrn Doctor Andreas Burckard seeligen, gewesenen Fürstl. Würtembergischen Canzler, als ein gevollmächtigter Gesandter eingefunden hat; der weiland Wohledle und Gestrenge, nunmehro seelig verstorbene Herr, Johann Conrad Varenbühler, von und zu Hemmingen, gewesener Fürstl. Würtemb. geheimer Regiments-Rath und Obervogt zu Leonberg, welcher zu Beförderung des lang gewünschten Friedens das Seinige mit GOttes Hülfe, so tapfer und rühmlich gethan, wie er dann denen Friedens-Tractaten beharrlich beygewohnet, auch so lange nicht nach Hause gekommen biß die vollkommene würkliche Restitution Ihrer Fürstl. Durchlaucht zu Würtemberg, Landes und Leuten, Geistlichen und Weltlichen, auch die Execution solches alles nach Ausweisung des im Friedens-Tractat von dem Fürstl. Hauß Würtemberg begriffenen Puncten erfolgt ist, welche also lauten:

Das Hauß Würtemberg soll verbleiben geruhiglich, bey erlangter Possession, der Herrschaften Weinsperg, Neuenstadt, und Möckmühl, selle auch ferners in alle und jede, weltliche und geistliche Güter und Gerechtigkeiten, welche dasselbe ein und andern Orts, vor diesem Kriegswesen in Besiz gehabt, und in specie beyder Herrschaften Blaubeuern, Achalm und Stauffen, samt zugehörigen und andern Prätext, dazu gehörigen eingenommenen Gütern. Insonderheit bey der Stadt und Gebieth Göppingen, und den Flecken Pflumern, der Uni-

Wochen. Täge.	Verbesserter December.	☾ La	Himmels-Gestalt und vermuthl. Witterung.	Neuer Christmon.	Alter Wintermon.
Samstag	1 Longinus	♊	● 1. 30. v. ☍♄, Wind	1 Eligius B.	20 Amos
48.) Christi Einreitung zu Jerusalem, Mat. 21. (Tagsl. 8. st. 30. m.) Luc. 21. Mat. 24.					
Sonntag	2 ☉ 1 Adv.	♊	☽ Candida. ☼ ☞ kalt	2 1 Advent	21 ☾ 25 Trin.
Montag	3 Caßianus	♋	☌♅, △♂, ♆ ↱ Frost	3 Franc. Xav	22 Cecilia
Dienstag	4 Barbara	♋	☿♏, ☍♀, △☿, Schnee	4 Barbara	23 Clemens
Mittwoch	5 Abigail	♌	△♃, ✱ ∴ ☊ Wind	5 Sabba Abt	24 Chrysogon
Donnerst.	6 Nicolaus	♌	☌♅, ✱♀☿, △♄, Regen	6 Nicolaus	25 Catharina
Freytag	7 Agathon	♍	☾ ☌♅, ♀♏, Schnee	7 Ambrosius	26 Conradus
Samstag	8 Mar. Empf	♍	2. 24. n. □♄, kalt	8 Mar. Empf	27 Busso
49.) Es werden Zeichen geschehen, Luc. 21. (Tagsl. 8. st. 21. m.) Matt. 11. Matt. 21.					
Sonntag	9 ☉ 2 Adv.	♎	Joachim. ☿ Dir. □♃♂,	9 2 Advent	28 ☾ 1 Advent
Montag	10 Juditha	♎	☌♅, ✱☉, ✱♃, Wind	10 Juditha	29 Juditha
Dienstag	11 Damasius	♎	☌♅, ☾ Per. ☾☋, trüb	11 Damasius	30 Andreas
Mittwoch	12 Epimachus	♏	☿♐, △♂, □♀, Regen	12 Epimachus	1 Longinus
Donnerst.	13 Lucia	♏	☌♅, ☌☿, ↱ ♆ Schnee	13 Lucia	2 Candida
Freytag	14 Nicasius	♐	☽ ☌☉♄, □♂, trüb	14 Nicasius	3 Caßianus
Samstag	15 Ignatius	♐	6. 48. v. ♆ unlustig	15 Irenäus	4 Barbara
50.) Johannes im Gefängniß, Matt. 11. (Tagsl. 8. st. 15. m.) Joh. 1. Luc. 21.					
Sonntag	16 ☉ 3 Adv.	♑	Ananias. ✱♂, ⊕ kalt	16 3 Advent	5 ☾ 2 Advent
Montag	17 Lazarus	♑	☼ ♁ ♆ ↱ Schnee	17 Lazarus	6 Nicolaus
Dienstag	18 Wunibald	♒	✱♃♀, ✱♃, ✱♀, Wind	18 Gratian	7 Agathon
Mittwoch	19 Quatember	♒	Abraham. ✱♄, kalt	19 Quatember	8 Mar. Empf.
Donnerst.	20 Ammon	♓	☌♅, ✱☉, ☞ Frost	20 Christian	9 Joachim
Freytag	21 Thomas	♓	☽ ☉ in ♑, Kürzeste Tag.	21 Thomas	10 Juditha
Samstag	22 Beata	♈	3. 40. n. gelind	22 Zennon	11 Damasius
51.) Johannes zeuget von Christo, Joh. 1. (Tagsl. 8. st. 13. m.) Luc. 3. Matt. 11.					
Sonntag	23 ☉ 4 Adv.	♈	Dagobert. ✱♀, ⊕ kalt	23 4 Advent	12 ☾ 3 Advent
Montag	24 Adam, Eva	♈	☾ Ap. ☾☊, △♃, trüb	24 Adam, Eva	13 Lucia
Dienstag	25 Christtag	♉	☌♅, ☌♃♀, △☉, kalt	25 Christtag	14 Nicasius
Mittwoch	26 Stephan.	♉	☌♅, ✱♂, □♀, Frost	26 Stephan.	15 Fronfasten
Donnerst.	27 Joh. Ev.	♉	✱♄♀, ☼ ♁ ☊ Schnee	27 Joh. Ev.	16 Ananias
☞ Freyt.	28 Unsch. Kind	♊	□♄♂, ☍♃, ⊕ feucht	28 Unsch. Kind	17 Lazarus
Samstag	29 Jonathan	♊	□♂, △♀, ☞ unstet	29 Thomas	18 Wunibald
52.) Simeons Weissagung, Luc. 2. (Tagsl. 8. st. 18. m.) Luc. 2. Joh. 1.					
Sonntag	30 ☉ David	♋	☽ 6. 37. n. Wind	30 Kön. David	19 ☾ 4 Advent
Montag	31 Sylvester	♋	☌♅, △♂, ♆ kalt	31 Sylvester	20 Ammon

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0050
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1027828841/phys_0052
DFG

Monds-Viertel und vermuthl. Witterung.

Der Vollmond den 1ten um 1 U. 30 M. Vorm. gibt frostiges Schneewetter.
Den 2 Sonnen Aufg. 7 U. 45 M. Untergang 4 U. 15 M.

Das lezte Viertel den 8. um 2 U. 24 M. Nachmit. bringt Regen und Schnee.
Den 9 Sonnen Aufg. 7 U. 50 M. Untergang 4 U. 10 M.

Der Neumond den 15. um 6 U. 48 M. Vorm. erreget rauhe Winde.
Den 16 Sonnen Aufg. 7 U. 53 M. Untergang 4 U. 7. M.

Das erste Viertel den 22 um 3 U. 40 M. Nachmit. macht unlustige Witterung.
Den 23 Sonnen Aufg. 7 U. 54 M. Untergang 4 U. 6 M.

Der Vollmond den 30. um 6 U. 37 M. Nachm. endet das Jahr mit Kälte.
Den 30 Sonnen Aufg. 7 U. 51 M. Untergang 4 U. 9 M.

Markt-Register.

Nürtingen, Dienstag nach dem 1ten Advent
Bietigheim, Calw, an Nicolai.
Neuenbürg, Donnerstag nach Andreas.
Dertingen unter Teck, Dienstag nach Nicolai.
Gmünd, Dienstag vor Luciä.
Laufen, an Thomas-Tag.
Stuttgard, Dienstag nach dem 3ten Advent.
Alpirspach, Bablingen, Dienstag vor dem Christtag.
Ebingen, Donnerstag vor dem Christtag.
Hornberg, auf den Unschuldigen Kindleins-Tag.

Wetter- u. Bauren-Regeln.

Donnerts in diesem Monat, bedeutets viel Regen und Wind und wird auch der Saamen vom Brenner verderbt.

Wie der 24. diß Monats sich erzeiget, also soll sich das Gewitter den Christmonat und das folgende Jahr erzeigen.

Grüne Weyhnachten bringen weise Ostern.

Ist es windig am Weyhnachten, sollen die Bäume viel Obst tragen.

Wenn es den Abend vor dem heiligē Christ-Tag und dieselbige ganze Nacht hindurch gar hell und schön ist, bedeutet es das künftige Jahr einen Ueberfluß an Korn, Wein und allerhand Früchten u. Fischen, so es aber daran windig und Regenwetter, drohet es gar wohl die Pest, oder ja sonst allerhand Seuchen und Krankheiten.

Universität Tübingen, Christlöblich vermachten Einkünften, es soll auch wiederum eingenommen, die Herrschaft Heydenheim und Oberkirch, die Städte Bahlingen, Tuttlingen, Ebingen und Rosenfeld, wie auch das Schloß und Dorf Neidlingen, mit seiner Zugehörung, ingleichem Hohen-Twiel, Hohen-Aschberg, Hohen-Tübingen, Albeck, Hornberg, Schildtach, mit der Stadt Schorndorff. Man soll es auch restituiren in die Collegiat-Stifter, Stuttgard, Tübingen, Herrenberg, Göppingen, Backnang, wie auch in die Abteyen, Probsteyen und Klöster, Bebenhausen, Maulbronn, Anhausen, Lorch, Adelberg, Denkendorf, Hirschau, Blaubeuren, Herbrechtingen, Murrhard, Albersbach, Königsbronn, Herrenalb, St. Georg, Reichenbach, Pfullingen und Liechtenstern, oder Mariencron, und dergleichen, samt allen entwandten Documenten. Jedoch mit Vorbehalt, allen und jeden des Hauses Oesterreich und Würtemberg, an gedachten Herrschaften, Blaubeyern, Achalm und Stauffen, geführten Rechten, Handlungen, Expeditionen und Beneficien.

Die Herren Würtembergischen Fürsten, der Mömpelgarter Linie, sollen wieder eingesezt werden, in alle Ihrige im Elsaß, oder sonsten gelegene Landschaften, und benanntlichen, in die zwey Burgundische Lehen-Güter, Lervant und Parsavant, und sollen beyder eits in den Stand gelangen, Gerechtigkeiten, Vorzüge, und insonderheit unmittelbare Bewandnuß, betreffende das Römische Reich, in welchem sie fürm Ein-

D gang

(Die Fortsezung folgt nach der Practica.)

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0053
DFG

Bedeutung der Zeichen,
so in diesem Calender 1781. gebraucht werden.

● Das neue Licht, warm, feucht.
☽ Das erste Viertel, warm und trocken.
○ Das volle Licht, kalt und trocken.
☾ Das lezte Viertel, kalt und feucht.
☩ Auserwählt Aderlassen.
✝ Gut Aderlassen.
⚳ Gut baden und Schrepfköpfe sezen.
⚹ Gut säen und pflanzen.
⛬ Gut arzneyen und purgiren.
⚸ Gut Kinder entwöhnen.
✂ Gut Haar abschneiden.
☞ Gut Nägel abschneiden.
⚒ Gut Holz fällen.
♆ Gut dungen.

Der sieben Planeten Natur und Eigenschaften.

♄ Saturnus, ist kalt und trocken.
♃ Jupiter, warm und feucht.
♂ Mars, hitzig und trocken.
☉ Sonn, heiß und trocken.
♀ Venus, feucht und warm.
☿ Mercurius, warm und trocken.
☾ Mond, kalt, feucht und allerley.
☌ Conjunction, oder Zusammenkunft.
☍ Opposition, oder Gegenschein.
△ Triangel, oder gedritter Schein.
□ Quadrat, oder gevierter Schein.
⚺ Sextil, oder gesechster Schein.
☊ Drachenhaupt.
☋ Drachenschwanz.

Die zwölf himmlische Zeichen.

♈ Widder. ♉ Stier. ♊ Zwilling. ♋ Krebs.
♌ Löw. ♍ Jungfrau. ♎ Waag. ♏ Scorpion.
♐ Schütz. ♑ Steinbock. ♒ Wassermann. ♓ Fisch.

Bedeutung der Buchstaben.

V. v. Vormittag. N. n. Nachmittag. U. u. Uhr. M. m. Minuten.

Nach allen dreyen Zeit-Rechnungen ist:

Die goldene Zahl XV. Der Sonnen-Circul XXVI. Der Römer Zins-Zahl XIV.

Nach dem verbesserten und neuen, oder Gregorianischen Calender ist:

Die Epacta, oder der Monds-Zeiger IV. Der Sonntags-Buchstabe G. Zwischen Weyhnachten und der Herren Fastnacht 8 Wochen 6 Tage.

Nach dem alten Julianischen Calender ist:

Die Epacta, oder der Monds-Zeiger XV. Der Sonntags-Buchstabe C. Zwischen Weyhnachten und der Herren Fastnacht 7 Wochen 2 Tage.

Ist das erste nach dem Schaltjahr, von 365 ganzen Tägen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0054
DFG

Aderlaß-Tafel

aufs ganze Jahr, an welchem Tag gut oder bös zu lassen sey.

Hier wird keines Zeichens geachtet, weder gut noch bös.

Zu merken: Wann der ● Neumond) Vormittag fällt, fängt man gleich selbigen Tag an zu zählen: Tritt aber der ● (Neumond) Nachmittag ein, fängt man nächstfolgenden Tag an zu zählen.

Der erste Tag eines jeglichen (Neumonds) ist bös, und wer daran zur Ader läßt, derselbige Mensch soll ein sehr bleich, todtenfarbes Angesicht bekommen.
2 Tag bös, bekommt das Fieber.
3 Tag bös, wird krank.
4 Tag bös, stirbt plötzlich.
5 Tag bös, schwindet das Geblüt
6 Tag gut, es gehet Blut und Wasser.
7 Tag bös, kränket den Magen.
8 Tag bös, benimmt Lust Essens und Trinkens.
9 Tag bös, bekommt Geschwähr und Krätze.
10 Tag bös, dein Angesicht wird häßlich.
11 Tag gut, macht Appetit Essens und Trinkens.
12 Tag gut, bleibt frisch und gesund.
13 Tag bös, kräftigt kein Essen und Trinken.
14 Tag bös, man fällt in schwere Krankheit.
15 Tag gut, man bekommt Lust zu Essen und Trinken, und bleibt gesund.
16 Tag der gefährlichste im ganzen Jahr.
17 Tag gut, und der beste im ganzen Jahr.
18 Tag gut, und sehr gesund.
19 Tag bös, und sehr beserglich.
20 Tag bös, und wirst einer beschwerlichen Krankheit nicht entgehen.
21 Tag gut, zu allen Dingen.
22 Tag gut, man entgehet vieler Krankheit.
23 Tag gut, nimmt alle Krankheit weg.
24 Tag gut, benimmt böse Krankheit.
25 Tag gut, wirst zu allen Dingen geschickt.
26 Tag gut, es befreyet das ganze Jahr vom Fieber und Schlag.
27 Tag bös, und ist des jähen Todes zu beförchten.
28 Tag gut. Der 29 und 30 bös.

Urtheil vom Blut; wie man der Menschen Krankheit daraus lernen soll.

Wann das Blut gelassen ist, so setze es fein säuberlich in Becken an einen Schatten, da es weder zu kalt noch zu warm stehet, bis es erkaltet. Ist das Blut oben etwas weiß, dick und schaumigt, wie eines Menschen Speichel, oder eiterfärbig, das bedeutet, daß der Mensch um die Brust voller Schleims und böser Feuchtigkeit ist, davon kommt Husten, Keuchen, Brustwehe und Gebrechen der Lungen. Es pflegt auch wohl vor der Franzosen Ankunft in vielen Leuten also auszusehen. Ist es aber blaulecht und etlichermassen braun oder grau, so bedeutets Wehetage des Milzes, und zeiget an, daß viele Melancholie in dem Milz vorhanden sey, bringt auch Stechen in der linken Seite, darum muß das schwermüthige Geblüt purgirt werden; sonst möchten die Franzosen, der Aussatz und allerley Räudigkeit dazu schlagen.

NB. Bald nach dem Neumond sollen junge Leute, so es nothdürftig, und über 15 Jahr alt seyn, Schrepfen und Aderlassen. Die aber über 25 Jahr alt sind, nach dem ersten Viertel. Die über 45 Jahr alt, nach dem Vollmond. Die aber über 49 Jahr bis in das 60, nach dem letzten Viertel.

NB. NB. Dieses ist die allerrichtigste von allen aberglaubischen Meynungen abgesonderte Regel und Richtschnur: Daß man Achtung habe auf das Ab- und Zunehmen des Monds: Dann Aderlassen, Kinder entwöhnen, säen, pflanzen, und was über sich wachsen soll, Abschneidung der Kräuter, die wieder wachsen sollen, gehören sich im Zunehmen. Schrepfen, purgiren, säen und versetzen, und was in die Wurzel fallen solle, Läger-Obst brechen, Brennholz hauen, ausrotten, was nicht wieder wachsen soll, gehöret sich im Abnehmen des Monds.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0055
DFG

Astronomische PRACTICA auf das 1781ste Jahr.

Von dem Winter.

Das trauermüthige Winter-Quartal hat vor gegenwärtiges Jahr seinen Anfang genommen, den 21ten verbesserten und neuen, oder 10ten alten Christmonat vorigen Jahrs, am Morgen um 4 Uhr, 20 Minuten, da die Sonne in dem Thierkreiß den ersten Punct des Steinboks-Zeichens, als ihre äusserste mittägige Grenze, erreichet. Damals befande sich der Mond in 1 Gr. 17 Min. des Scorpions; Saturnus in 13 Gr. 7 Min. des Schützen; Jupiter in 18 Gr. 36 Min. des Scorpions; Mars in 4 Gr. 17 Min. des Scorpions; Venus in 21 Gr. 7 Min. des Scorpions; Mercurius in 15 Gr. 13 Min. des Schützen, und das Drachenhaupt in 11 Gr. 16 Min. des Stiers. — Von der Witterung dieses Quartals läßt sich folgendes vermuthen: Der Jenner hat anfänglich unlustiges Regen- und Schneewetter; sein Mittel bringt herbe Kälte; das Ende aber ist gelinder. Der Hornung gehet frostig ein, bald aber kommt gelinderes mit Regen, Risel und Schnee abwechselndes Wetter, bis zu Ende des Monats. Im Anfang des Merzens ist gelindes Regenwetter zu gewarten; um die Mitte stellen sich liebliche Frühlingstage ein, der Ausgang des Monats aber dörfte regnerisch seyn.

Von dem Frühling.

Das angenehme Frühlings-Quartal gehet uns dismal ein den 20ten verbesserten und neuen, oder 9ten alten Merz, des Morgens um 6 Uhr, 4 Minuten, wann die Sonne in ihrer Rükkehr von Mittag gegen Mitternacht zu dem Anfang des Widder-Zeichens gelanget. Zu der Zeit ist der Mond in 7 Gr. 26 Min. des Wassermanns; Saturnus in 19 Gr. 46 Min. des Schützen; Jupiter in 27 Gr. 28 Min. des Scorpions; Mars in 26 Gr. 55 Min. des Schützen; Venus in 10 Gr. 40 Min. der Fischen; Mercurius in 17 Gr. 43 Min. des Widders, und das Drachenhaupt in 6 Gr. 22 Min. des Stiers. — Von der Witterung der drey Frühlings-Monaten vermuthen die Astrologen folgendes: Die ersten Tage des Aprillen sind gelind, aber meistens dunkel; die Mitte hindurch will das Wetter veränderlich seyn; das Ende ist regnerisch und windig. Im Anfang des Mayen ist die Luft kühl und neblicht; durch die Mitte des Monats ist fruchtbare Witterung zu hoffen, und das Ende ist lieblich. Der Brachmonat dörfte durch und durch warm, ja zuweilen hitzig und zu Donnerwetter geneigt seyn.

Von

Von dem Sommer.

Das nuzbare Sommer-Quartal nimmt dermahlen in unsern Gegenden seinen Anfang, den 21ten verbesserten und neuen, oder 10ten alten Brachmonat, des Morgens um 4 Uhr, 20 Min. In diesem Augenblick stehet die Sonne in ihrem höchsten nordlichen Punct, so da ist der Anfang des Krebs-Zeichens; der Mond in 21 Gr. 17 Min. der Zwillingen; Saturnus in 15 Gr. 31 Min. des Schützen; Jupiter in 18 Gr. 32 Min. des Scorpions; Mars in 25 Gr. 22 Min. des Steinboks; Venus in 5 Gr. 4 Min. des Krebses; Mercurius in 15 Gr. 51 Min. des Krebses, und das Drachenhaupt in 1 Gr. 34 Min. des Stiers. — Nach astrologischer Muthmassung wird die Witterung die drey Monate dieses Quartals hindurch also beschaffen seyn: Der Heumonat hat einen regnerischen Anfang, sein Mittel ist hizig, und zu Donnerwetter geneigt, und gegen dem Ende ist recht fruchtbare Witterung zu hoffen. Im Anfang des Augstmonats dörften sich starke Ungewitter ereignen, das Mittel bringt angenehme Witterung, und die lezten Tage sind naß. Mit Eingang des Herbstmonats wird das Wetter veränderlich, und dörfte durch die Mitte desselben also fortdauren, doch ist ein schöner Ausgang zu hoffen.

Von dem Herbst.

Das fruchtbringende Herbst-Quartal wird uns vor diesesmal pünctlich eingehen, den 22ten verbesserten und neuen, oder 11ten alten Herbstmonat, auf den Abend, um 5 Uhr, 52 Minuten, wann die Sonne in ihrer Abweichung von Norden gegen Süden die Hälfte der Bahn zurük gelegt hat, und bey dem ersten Punct des Waag-Zeichens im Thierkreiß anlanget. Sodann ist der Mond befindlich in 5 Gr. 19 Min. des Schützen; Saturnus in 14 Gr. 16 Min. des Schützen; Jupiter in 24 Gr. 16 Min. des Scorpions; Mars in 24 Gr. 14 Min. des Steinboks; Venus in 29 Gr. 52 Min. des Scorpions; Mercurius in 0 Gr. 3 Min. der Waag, und das Drachenhaupt in 26 Gr. 39 Min. des Widders. — Nach der Meynung der Sterndeuter wird die Witterung dieses Quartals sich ergeben, wie folgt. Im Anfang des Weinmonats gibt es heitere Nächte und Reiffen, biß gegen Mitte desselben, dann kommt frostiges Regenwetter, so bis zum Ende anhält. Mit Eintritt des Wintermonats will es bereits Schnee geben, und um die Mitte ist starker Frost zu vermuthen, gegen Ende aber wechseln Regen und Schnee miteinander ab. Der Christmonat gehet recht winterlich ein, bald aber wird es etwas gelinder, und haben wir bis zu Ende des Jahrs abwechselnde Witterung zu gewarten.

Von denen Finsterniſſen.

In dem Lauf dieſes 1781ſten Jahres haben wir zwo Sonnenfinſterniſſen und gar keine Mondenfinſterniß zu gewarten.

Die erste dieser Sonnenfinsternissen begibt sich den 23ten verbesserten und neuen, oder 12ten alten April auf dem Abend, fängt aber erst mit Untergang der Sonnen bey uns an, ist also unsichtbar.

Die zweyte trägt sich zu, den 17ten verbesserten und neuen, oder 6ten alten Weinmonat, Vormittag, und fangt an um 7 Uhr, 36 Min. Das Mittel ist um 8 Uhr, 21 Min. und das Ende um 9 Uhr, 7 Min. die Grösse kommt etwas über 4 Zoll, und wann es die Witterung nicht hindert, so kann dieselbe in unsern Gegenden von Anfang bis zum Ende beobachtet werden.

Von Fruchtbarkeit der Erden.

Daß das gedeyhliche Fortkommen der Erdgewächsen guten Theils von der Witterung abhange, ist ohnstreitig, daß aber die astrologischen Prophezeyhungen von der Witterung, und also von fruchtbaren oder unfruchtbaren Jahren schlecht gegründet sind, lehret die Erfahrung. Was sollen wir uns dann vergeblich damit bemühen? Lasset uns beten und arbeiten, so wird GOtt Seegen geben, und auch in diesem Jahr den Mangel der Nahrung von uns abwenden.

Von Seuchen und Krankheiten.

Wir hoffen zu dem himmlischen Arzt, Er werde uns auch in diesem Jahr mit ansteckenden Seuchen vätterlich verschonen, und andere Krankheiten, die ohne allen Zweifel da und dorten sich äussern werden, nach seiner Barmherzigkeit zu unserm Besten gereichen lassen. Ein jeglicher bewahre den edlen Schatz seiner Gesundheit nach seiner Schuldigkeit so viel ihm möglich ist, und dann wird der HErr über Leben und Tod alles wohl machen.

Vom Krieg und Frieden.

Der Krieg ist eine Zuchtruthe, mit welcher GOtt Länder und Völker um ihrer Sünden willen schlägt; doch sollen wir, die wir während der Zeit, da andere Nationen diese Züchtigung so nachdrüklich empfunden haben, davon befreyet geblieben, nicht denken, daß wir besser seyn als jene, sondern solches einzig und allein der Langmuth GOttes zuschreiben, und uns seine Güte zur Busse leiten lassen, ehe sein gerechter Zorn auch über uns entbrennet.

Fortsezung der nach dem Monat December abgebrochenen Materie.

gang der gegenwärtigen Kriegen sich befunden, auch deren sich gleich andern des Heil. Röm. Reichs Fürsten und Stände genossen.

In diesem dreyssig jährigen teutschen Krieg, sind allein in Schlachten und Scharmüzeln, laut des Herrn Doctor Christoph Schorers, von Memmingen, in seinem im Jahr

1652.

1652. in Druck gegebenen Calender, und darein gebrachte Kriegs-Erzehlung, bey dreymal hundert und acht und dreyßig tausend Menschen durch das Schwerd gefallen, sollten die Personen, welche durch die gottlose grimmige Soldaten in Quartieren unbarmherziger, ja teuflischer Weise umgebracht: wie auch der Frauen und Jungfrauen, die mit Gewalt zu tod geschändet worden, nicht weniger, was durch ganz Teutschland vor Hunger gestorben, und die Pest hinweg gerissen, dazu gerechnet werden, o GOtt, was für grosse unbegreifliche Summe würde es geben, welches ein jeder selbst wohl erachten kann.

Im Jahr 1649. war ein kalter, nasser und ungeschlachter Frühling, daß weder Laub noch Graß, samt dem Rebwerk, einen Fortgang haben können.

Den 22. April gab es einen starken Wasser-Reiffen, davon die Weingärten Schaden litten, und warm Wetter biß in den Brachmonat, aber den 11. und 12. dieses hat es ein Hagelwetter geben, welches grossen Schaden gethan, und folgenden Augstmonat, hat es den 26. und 27. von Schorndorf an, das ganze Ramsthal herab, biß nach Möglingen, Hagelwetter gegeben, dadurch die Erbsen, und was noch im Feld gestanden, ganz zerschlagen worden, es hat auch vor dem Herbst zu frühe Reiffen geben, davon das Rebwerk Schaden litte, und theils abfiel, deßwegen ist auch die Zeitigung der Trauben verhindert worden, dahero wenig und saurer Wein gewachsen.

Die Frucht kam wieder auf 2. fl.

Der Eimer saurer Wein 16. fl.

Wein-Rechnung: der Eimer

zu Stuttgart	14 fl.	Marbach	13 fl. 20 kr.
Tübingen	8 fl.	Lauffen	16 fl.
Eßlingen	14 fl. 40 kr.	Brackenheim	13 fl. 20 kr.
Cantstatt	14 fl. 10 kr.	Biethigheim	13 fl.
Schorndorff	14 fl. 15 kr.	Besigheim	16 fl.
Waiblingen	13 fl. 20 kr.	Gröningen	13 fl. 20 kr.

Weil nun (dem höchsten GOtt sey es gedankt) der völlige Friede geschlossen, wurden alle Schwedische Völker im Reich ausgetheilt, dem Schwäbischen Kreiß hat es 17 Regimenter unter dem General Duglas getroffen, da manche Stadt nicht über 20 Mann bekommen hat. Den 17. Febr. ist die ganze Französische Armee zu Leonberg aufgebrochen, da die Flecken voller Soldaten gelegen, Ditzingen und Schwieberdingen, hat jedes 5 Regimenter, Höfingen 31. Compagnien inngehabt, die haben binnen 5 Tagen alles aufgezehrt, das übrige geplündert, auch Fenster und Oefen eingeschlagen.

Der Reichs-Stände Gesandten ziehen von Osnabrück und Münster, nach Nürnberg, den Frieden zu publiciren, und andere nothwendige Sachen zu Stande zu bringen.

Den 20. Sept. ist der Obrist-Lieutenant Kessel, mit der Besazung aus der Vestung Hohen-Aspera gezogen, hingegen ist solche mit einer Würrembergischen Garnison, mehrentheils Landeskindern ersezt worden.

Weilen

Weilen hin und wieder, bey diesen Abzügen von so vielen Volk, das Land sehr ausgefressen worden, ist der Scheffel Dinkel auf 4 fl. gestiegen.

Im Jahr 1650. war es im Jenner so geschlacht Wetter, daß sich die Bäume anfiengen zu treiben. Im Febr. haben die Weingärtner angefangen zu hacken und aufzuziehen. Die Immen, Ohnmeisen und Lerchen liessen sich sehen und hören. Den 19. Febr. aber, ist wieder eine Kälte eingefallen, und obwol viele ihre Weingärten aufgezogen, hat es doch dißmal keinen Schaden gethan.

Den 3. May hat es einen starken Reiffen gegeben, dadurch das niedere Feld Schaden gelitten; Den 17. diß gab es auch einen sehr kalten Reiffen, daß die niedere Weingärten vollends erfroren; Den 19. hat es allhier zu Stuttgard, Stamme, Kornwesten, und den benachbarten Orten ein Hagelwetter gegeben, welches Frucht und Wein zu Boden schlug. Den 24. dieses hat es abermalen ein grosses Wetter und gleichsam einen Wolkenbruch gegeben, da es mit Flösen greulichen Schaden gethan, der Neisenbach allhier, ist so hoch gestiegen, daß er über die Brücken gelaufen.

Dienstag den 4. Jun. hat es Nachmittag, gleich nach 3 Uhr, ein unversehenes schweres Hagelwetter gegeben, das bey einer halben Stunde gewähret, welches abermalen allhier in Stuttgard an Weinwachs, Obst und andern Sachen grossen Schaden gethan, indem, wo es hingekommen, alles zerschlagen, und ist solches das wunderbarste dabey gewesen, weil es diesen Tag nicht heiß, sondern ganz kühl gewesen, daß man hat einbrennen dörfen.

Den 4. Julii gab es zu Marbach, bis ins Ramsthal hinauf, abermal einen Hagel, daß der Orten nicht ein Eimer Wein, noch ein Häuptlein Kraut mehr zu hoffen gewesen, an denen Orten aber, wo das Wetter keinen Schaden gethan, ist eine reiche Ernde, weniger, doch besserer Wein als ferne gewachsen, der Eimer galt im Herbst 22 bis 25 fl. zu Asperg ist er um 30 fl. verkauft worden.

Der Scheffel Dinkel galt 2 fl.

Wein-Rechnung: Der Eimer

zu Stuttgart	19 fl. 15 kr.	Weiblingen	ist keine Kelter aufgemacht.
Tübingen	16 fl.	Lauffen	22 fl.
Eßlingen	20 fl.	Brackenheim	20 fl.
Cantstatt	19 fl. 20 kr.	Biethigheim	18 fl. 30 kr.
Schorndorff	20 fl. 8 kr.	Besigheim	21 fl. 20 kr.
Marbach	18 fl. 40 kr.	Gröningen	20 fl.

Den 26. Junii ist der völlige Friede nach dreysig-jährigem Krieg, und fast sechsviertel-jährigen Executions-Tractaten zu Nürnberg und aller Orten offentlich publicirt, auch Sonntags den 21. Aug. im ganzen Röm. Reich, ein Frieden- und Dankfest gehalten worden, da im Land Samstag zuvor, alt und jung, Manns- und Weibspersonen zur Beichte gegangen, und Sonntags hierauf fleisig die Predigt angehört, da der Text aus dem 65 Psalm, nämlich: Der die Berge fest sezet in seiner Kraft, und gerüstet ist mit Macht, der du stillest

das

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0060
DFG

das Brausen des Meers ꝛc. genommen und erklärt worden. Hernach das heilige hochwürdige Abendmahl empfangen haben.

Um diese Zeit sind die Kaiserlichen, Bayerischen und Schwedischen Völker, doch nicht auf einmal, sondern ein Regiment nach dem andern abgedankt worden, von welchen abgedankten Soldaten sich ihrer viel im Land eingekauft und niedergelassen.

Weil aber aller Orten eine grosse Summe Friedensgelder erlegt werden müssen, ist solches denen zuvor verderbten Unterthanen sehr schwer gefallen; Zu dieser Anlag haben auch die Ehehalten den zehenden Theil ihres Lohns hergeben müssen.

In diesem Jahr kamen alle anwesende Gesandte in Nürnberg auf der Burg oder Schloß zusammen, um die verfaßte Haupt- und Friedens-Recessen zu collationiren, nach solchen wurde der Kaiserl. Secretarius Sattler, nebst Herrn Erskens Secretarius, Herrn Johann Jacob Böhmen, zu Ihro Hochfürstl. Durchlaucht dem Herzogen zu Amalfi. Herr Secretarius von Wolfsberg, und Herr Secretarius Oexel, zu des Herrn Pfalzgrafens, Hochf. Durchl. Logement auf 2 Carossen, um die Haupt-Recessen unterschreiben zu lassen, abgefertiget, unterdessen haben zween Nürnbergische Einspänniger vor hochgedachter beeder Herren Principalen Logementern aufgewartet, damit, so bald die Herren Secretärs mit den unterschriebenen Recessen, sie geschwind davon reuten, und zu der Salve-Gebung Anzeige thäten.

Wie nun die Herren Secretärs mit den unterschriebenen Recessen wieder auf die Burg kamen, wurde Salbe gegeben, und denen auf der Burg anwesenden Herren Gesandten ein grosses Tractement gehalten worden.

Die Recesse wurden Ihro Kaiserl. Majestät in rothen Sammet, Ihro Königl. Majestät von Schweden aber in blauen Sammet eingebunden, mit zwey daran hangenden Sigeln, gegeneinander ausgewechselt, nach solcher Verrichtung bliessen 16 Trompeter, wobey eine Heerpauke geschlagen wurde, auf einer vor dem Rathhause aufgerichteten Bühne dreymal Salbe oder ein Freuden-Feuer gemacht wurde, wobey an unterschiedlichen Ecken der Gassen in Nürnberg, der Friede öffentlich verkündiget, und sind von 7 bis 8 Uhr Abends alle Glocken geläutet, und von 8 bis 9 Uhr in vielen Kirchen mit Loben, Beten und Danken, GOtt gepreiset worden.

Hierauf geschahe die völlige und würkliche Evacuation der Pläze, und Abdankung der Völker, sowohl auf Kaiserl. als Königl. Schwedischer Seiten.

Nach diesem wurde auch der Königl. Französische Receß von den Kaiserl. Herrn Gesandten unterschrieben, wobey ebenfalls vorige Ceremonien gebraucht worden.

Es ließ auch E. E. Hochweiser Rath der Stadt Nürnberg, zur Bezeugung der Freude auf den geschlossenen Frieden, alle ihre Gefangenen loß.

Nach dieser glüklichen Verrichtung, ließ der Kaiserl. General, Ihre Hochfürstl. Durchlaucht der Herzog von Amalfi vor der Stadt Nürnberg, auf einen Schießplaz hinter St. Johannis eine grosse Lauberhütte, um ein Banquet darunter zu halten, auf das prächtigste und zierlichste, ja auch in solcher Grösse, daß über 200 Personen zur Tafel darunter sizen konnten, zurichten, und aufbauen. In der Höhe auf der Spize, war ein grosser blauer Reichsapfel mit einem vergüldeten Creutz, und Umkreiß, auf solchem ein gar zier-

licher schwarzer Reichsadler, eine Krone auf dem Kopf, mit Scepter und Schwerd in den Klauen haltend, gar zierlich und schön zu sehen.

Und wurde hierbey zum Feuerwerk noch ein besonderes Gebäude, in Form eines Schlosses mit 5 Thürnen, als in der Mitte, und jeder Ecke einen, samt drey Bildern, als Friede, Neid und Unfriede, in Mannshöhe aufgerichtet, unter welchen dreyen, der Neid und Unfriede verbrannt, der Friede aber unverlezt beständig erhalten wurde.

Im Jahr 1651. im Eingang dieses Jahrs fiel ein tiefer Schnee, aber am Heil. drey Königtag fieng er wiederum an abzugehen, und gab ob Tübingen ein grausam Wetter mit Bliz und Donner, nebst einem grossen Wolkenbruch, und weilen, wie gemeldt, der grosse Schnee abgieng, wurde der Necker so groß, daß zu Eßlingen und Cantstatt nicht allein alle Keller voll Wasser wurden, sondern diß Wasser ist zu Eßlingen so hoch gestiegen, daß es über den Fischbrunnen, und so hoch der Kasten dessen war, gelauffen ist: zu Cantstatt aber hat man Wassersnoth wegen, ein Stück von der Stadtmauren einreissen müssen, in Unterlassung dessen hätten Menschen und Vieh ertrinken müssen, da sind in dieser Wassersnoth die Nachbarn in Bütten, auf Holz oder wie sie gekönnt einander zu Hülfe gekommen. Den 6. Jan. hat auch allhier zu Stuttgard das Wasser also überhand genommen, daß der Neisenbach übergelauffen, dahero sich nicht allein Weib und Kind aus den Häusern begeben, sondern auch Roß und Vieh retten müssen, dann in diesem ganzen Monat hat die Sonne, alles zusammen gerechnet, kaum drey Tage geschienen.

Der Hornung ist gleichfalls rauh ein- und ausgezogen, darinnen alleweil kalt Wetter gewesen, mit vielen Schnee.

Im Niederland sind durchs Wasser viele Dörfer weggerissen, und viele tausend Menschen ertrunken.

Dieses Jahr gab es einen spaten Frühling, und haben die Reiffen den 14. 15. und 16. Apr. grossen Schaden gethan, edoch ist darauf wieder gut Wetter kommen, so, daß es eine gute Ernde, und ziemlich guten Herbst gegeben.

Der Scheffel Dinckel galt 2 fl. 15 kr.

Wein-Rechnung: der Eimer

zu Stuttgart	13 fl. 45 kr.	Weiblingen	14 fl.
Tübingen	14 fl.	Lauffen	16 fl.
Eßlingen	14 fl. 30 kr.	Brackenheim	15 fl.
Cantstatt	14 fl.	Marbach	13 fl. 20 kr.
Schorndorff	14 fl. 12 kr.	Biethigheim	14 fl.
Beßigheim	16 fl.	Gröningen	13 fl. 30 kr.

Den 16. Nov. ist allhier zu Stuttgard ein gefangen Türkisches Mägdlein, nachdem es zuvor in der Evangelischen Religion genugsam unterrichtet, in der Stifts-Kirche allhie getauft, und Christina Catharina genennet worden.

(Die Fortsetzung folgt künftiges Jahr.)

Register.

Register der vornehmsten Messen und Märkte.

Allerspach, 1 dienstag nach Mitfasten, 2 donnerstag nach dem 1 May, fällt aber der Auffahrtstag ein, so wird er dienstag darauf gehalten, 3 dienstag nach dem 28 August, 4 dienstag vor dem Christtag.

Altensteig, die Amtsstadt, 1 dienstags vor dem Palmtag, 2 donnerstags nach Pfingsten, 3 dienstags nach Mariä Geburt, 4 dienstag vor dem Advent.

Asperg, am Tage Jacobi.

Anen an der Teck, 1 Philippi u. Jacobi, 2 Elisabeth, wann aber einer von diesen Tägen auf den sonn- oder montag fällt, so ist der Markt dienstag darauf.

Backnang, Krämer- und Viehmarkt, 1 dienstag vor Mariä Verkündigung, 2 dienstag nach alt Pancratii, 3 dienstag nach alt Egydii.

Bahlingen, 1 dienstag vor Fastnacht, 2 dienstag nach Ostern, 3 dienstag nach Pfingsten, 4 dienstag nach Matthäi, 5 dienstag vor dem Christtag, wann aber der Christtag auf den mittwoch fällt, so wird solcher 8 tag vorher gehalten.

Beilstein, Vieh- und Krämermarkt, auf den Osterdienst.

Bennigheim, 1 auf h. Creutz montag 2 auf Creuzerhöhung, 3 auf Catharina. Fallen beyde letztere auf einen sonntag, so ist der Jahrmarkt den nächsten dienstag und mittwoch darauf.

Berg, am Feyertag Johannes des Täufers.

Berneck, 1 dienst. nach Ulrici, Viehmarkt, fällt aber Ulrich auf einen dienstag, so ist der Markt 8 tag hernach, 2 auf den montag nach Sim. u. Jud. Vieh- und Flachsmarkt, wann aber Sim. und Jud. auf einen montag fällt, so ist er 8 tag hernach.

Beßigheim, 1 Petri u. Pauli, 2 Simon und Judä.

Beutelspach, 1 donnerstag vor Mariä Verkündigung, 2 donnerstag nach Simon und Judä.

Biberach, 1 mittwoch nach Pfingsten, 2 mittwoch nach Martini.

Bietigheim, 1 auf Laurentii, 2 Nicolai, fallen diese täge auf einen samstag, sonntag oder montag, so wird der Jahrmarkt jederzeit den nächsten dienstag gehalten.

Birkenfeld, 1 donnerst. vor Lichtmeß, 2 dienstag vor Ostern, 3 den 21 Jun. 4 Jacobi, 5 den 29 Aug. 6 Lucas, 7 Elisabeth, fällt dieser einer samst. oder sonntags, dienstags darauf.

Blaubeuren, 1 mont. vor Lätare, 2 am tage Philippi und Jacobi, 3 an Joh. des Täufers, 4 am andern montag nach Michaelis, 5 montag nach Martini, 6 montag vor Thomä.

Blochingen, 1 dienstag nach Ostern, Roß- und Krämermarkt, 2 donnerstag nach Elisabethentag.

Böblingen, Roß- Vieh- und Krämermarkt, 1 donnerst. nach Ostern, 2 den donnerst. vor Sim. und Judä, 3 donnerst. vor Fastnacht.

Bottwar, 1 auf Matthiä, 2 Georgii, neuer Vieh- und Krämermarkt, 3 auf neu Galli.

Brackenheim, 1 auf Egydi, 2 auf Martini, wann aber einer von diesen tagen auf den samstag, sonn- oder montag fällt, so wird jedesmal den nächsten dienstag darauf Markt gehalten.

Bruchsal, hält Pferd- und Viehmarkt, 1 montag vor Catharinä, 2 donnerst. vor St. Josephi, fällt aber St. Joseph auf einen donnerstag oder freytag, so wird selbiger den donnerstag vorher gehalten.

Bretten, 1 auf Matthias, 2 auf Georgii, 3 auf Laurentii, 4 auf Lucas, da aber einer obbemeldten täge auf den freytag, samstag, sonntag oder montag fällt, ist der Viehmarkt dienst. darauf, und tags hernach, als mittwoch der Krämermarkt, hingegen da einer dieser märkte auf dienstag, mittwoch oder donnerst. eintretten, wird selbigen tags der Krämermarkt, und tags darauf der Viehmarkt gehalten.

Buchhorn auf St. Andreas.

Bulach, Vieh- Krämer- und Flachsmarkt, auf den tag alt Michaelis, so er aber am samstag, sonn- oder montag fallen sollte, soll er nächsten dienstag darauf gehalten werden.

Calw, 1 dienst. nach Invoc. 2 dienst. nach Rogate, 3 donnerst. vor Michaelis, fällt aber Michael auf den dienstag, so wird der Markt 8 tag zuvor gehalten, 4 auf Nicolai, so aber Nicolai auf den dienstag fällt, wird selbige woche nicht Markt gehalten, sondern den dienstag darauf.

Cantstatt, dienstag nach Martini

Carlsruhe, den 17 Junii und 31 October. Falls nun einer von diesen beyden Märkten auf einen freytag, samstag oder sonntag fallen sollte, so wird er den montag hernach gehalten.

Costanz am Bodensee, 1 am 9 Sept. 2 auf Conradi alten Calenders.

Dertingen, 1 dienstag nach Philippi u. Jacobi, 2 dienst. nach Martini.

Dettingen unter Teck bey Kirchheim, 1 dienstag nach Nicolai, 2 donnerstag nach Ostern.

Dettingen, Heidenheimer Amts, dienstag nach Galli.

Ditzingen, am Margarethen- tag.

Dornhan, 1 am Osterdienst. 2 donnerst. vor Jacobi, 3 donnerst. vor Galli.

Dornstetten, 1 Osterdienst. 2 Barthomäi, 3 dienstag vor Martini.

Dürrmenz, Vieh- u. Krämermärkte, 1 donnerst. vor Phil. Jacobi, 2 donnerst. vor Martini.

Dinkelsbühl, 1 auf Georgii, 2 Bartholomäi, 3 Ursula.

Durlach, 1 dienstag nach dem 3ten Advent, das h. Weyhnachtfest mag auch fallen, wie es will, 2 den 15 May, 3 dienst. nach Laur. 4 dienst. vor Sim. und Judä, fällt nun der 15 May auf einen samstag, sonn- oder montag, wird er dienstag darauf gehalten.

Ebersbach, 1 donnerstag vor Lichtmeß, 2 donnerstag vor Viti.

Ebhausen, Wildberger Amts, Vieh- Krämer- und Flachsmarkt, 1 auf den feyertag Joh. des Täuf. 2 Sim. und Judä, wann aber dieser feyertag auf den sonntag, fällt, dienstags vorher.

Ebingen, 1 dienstag in der Fastnacht, 2 dienst. nach Trinitat. 3 dienst. nach Jacobi, 4 donnerstag vor Galli, 5 donnerstag vor dem Christtag.

Egenhausen, der Marktflecken, Altensteiger Amts, 1 dienst. nach Quasim. oder 8 tag nach Ostern, 2 mittwoch nach Laurentii, der Erndtmarkt.

Elzach im Schwarzwald, Vieh- und Krämermarkt, 1 den dienst. vor Josephstag, 2 dienstag vor dem 1sten May, 3 dienstag vor Johanni, 4 dienstag vor Magnus, 5 dienstag vor Simon und Judä. Fällt einer dieser täge auf den dienstag, so wird der Markt daran abgehalten.

Ellwangen, Roß- oder kalte Markt, am dienstag nach h. 3 König, fällt aber derselbe auf einen dienstag, so wird er erst 8 tag hernach gehalten, am mittwoch Vieh- u. doñerst. Krämermarkt.

Endin-

Eudingen, 1 Matthäi, 2 Bartholomäi, 3 Ottmar.
Engen im Hegöw, 1 den 25 August, 2 den 17 November.
Entringen, der Fleck, Tübinger Amts, Roß- Vieh- und Krämermarkt, donnerstag vor Michaelis.
Enzberg, hält Roß- Vieh- Krám- Hanf- und Flachsm. dienstag vor Martini.
Enzweyhingen, den 21 und 22 Nov. fällt aber einer dieser täge auf samstag oder sonntag, so wird er montag und dienstag hernach gehalten.
Eßlingen, 1 montag nach Pfingsten, 2 auf Catharina.
Ettlingen, 1 dienst. nach Invoc. 2 den 25 Jul. 3 den 11 Nov. 4 mittwoch vor dem heil. Christtag.
Frankfurt am Mayn, 1 Osterdienst. 2 Mariä Geburt, fällt dieser tag montag, dienstag oder mittwoch, so ist den sonntag zuvor, so er donnerstag, freytag, oder samstag fällt, sonntag hernach, fällt er aber sonntags, so gehet die Meß an.
Fehringen, 1 montag vor Lichtmeß, 2 nach Cantate, 3 auf Ulrici, 4 auf Michaeli, 5 Nicolai.
Feldkirch, 1 auf Johannis, 2 Michaelis, 3 Thomä.
Feldrennach, 1 donnerst. vor Georgii, fällt aber dieser auf den grünen donnerstag, ist er Donnerstag vorhero, 2 Barthol. fällt aber dieser auf einen samstag oder sonnt. den nächsten Donnerst. vorher.
Freudenstadt, 1 am tag Mar. Rein. 2 an Phil. Jac. 3 an Joh. Bapt. 4 an Mich. fällt einer dieser feyertäge auf den sonntag, so ist er dienstag hernach.
Freudenthal, 1 am Feyertag Jacobi, 2 donnerstag vor Martini.
Geißlingen an der Staig, 1 dienstag nach Invocavit, 2 dienstag nach Reminiscere, 3 dienstag nach Oculi, 4 an Viti. 5 an Galli.
Gemünd, 1 dienst. vor Joh. Täuf. 2 dienstag vor Ursula, 3 dienstag vor Lucia.
G'schwend im Limpurgischen, 1 am dienstag in der Woche, da der 15. Merz fällt, 2 donnerstag nach Ulrich, 3 allezeit den montag nach Egidii.
Gernsprach, 1 auf den Ostermont. 2 am Pfingstmontag, 3 auf Bartholomäi.
Giengen, 1 den 1 May, 2 den 29 Junii, 3 den 13 October.
Güglingen, hält 2 Roß- Vieh- und Krämermärkte, 1 dienstag vor dem Palmtag, 2 den 18 August.
Glatt am Neccar, 1 Osterm. 2 Martini.
Gochsheim, 1 auf Andreas, 2 Johanni.
Göppingen, 1 auf Philippi und Jacobi, 2 am tag Bartholomäi, 3 Martini.
Graben, 1 dienstag vor Catharina, 2 dienstag vor Mitfasten.
Grötzingen, Krämer- und Viehmarkt, 1 dienstag vor oder auf Georgii, 2 dienstag nach Othmarus.
Großsachsenheim, 1 Pfingstdienstag, 2 Matthäi.
Großingersheim, 1 Mariä Verkündigung, 2 dienst. nach Mariä Geburt.
Grutdingen, montag vor Michaelis, fällt aber Michaelis auf den montag, wird solcher daran gehalten.
Guttenberg, Krämer- und Viehmarkt, 1 Urban, 2 donnerstag vor Michaelis.
Großengstingen, 1 dienstag vor Georgi, 2 dienstag nach Michaelis, 3 dienstag nach Catharina.
Hatterbach, das Städtlein, dienstag nach Matthäi.
Harmenspach, das Thal, 1 sonntag vor Mariä Geburt, 2 auf Galli.
Haßlach, 1 mont. nach Invoc. 2 mont. nach Philippi und Jacobi, 3 montag nach Petri und Pauli, 4 montag nach Michaelis, 5 montag nach Martini.
Haußach, 1 montag nach Allerheiligen, 2 montag nach St. Nicolai.
Havingen, 1 donerst. nach Lätare, 2 donnerst. nach Viti, 3 donerst. nach Kreuzerhöhung, 4 donnerst. nach Martini.
Hechingen, 1 sonntag vor Georgii, 2 sonntag nach Michaelis.
Heilbronn, 1 Phil. u. Jac. 2 Laurentii, 3 Allerheil. Neue Viehmärkte, 1 dienst. vor Petri Stulf. 2 dienstag vor Urban, 3 dienst. nach dem ersten Advent, wenn auch schon Petri Stulf. u. Urban auf einen Dienst. fallen, oder Dienst. vor dem ersten Adv. der Gedächtnißtag Andreä gefeiert wird.
Heimsheim, 1 auf den tag Fastn. Roß- und Viehmarkt, 2 an Petri u. Pauli.
Heiningen, dienstag vor Michaelis, fällt aber Michaelis auf den dienstag, so wird er 8 tag zuvor gehalten.
Herrbach, den sonntag nach Matthäi.
Herrenberg, Pferd- Vieh- und Krämermarkt, 1 am Fastnachtdienstag, 2 dienstag vor Pfingsten, 3 dienstag nach Bartholomäi.
Heubach, hält Pferd- Vieh- und Krämermarkt, 1 donnerst. vor Pfingsten, 2 montag nach Michaelis, fällt aber Michaelis auf den montag, so wird der Markt daran gehalten.
Heydenheim, 1 an Philippi und Jacobi, 2 Jacobi, 3 Matthäi, 4 Andreä.
Hohenhaßlach, an Philippi und Jacobi.
Holzgerlingen, Vieh- und Krämermarkt, den tag vor dem feyertag Andreä, fällt aber dieser auf den mont. so wird er samstags vorher gehalten.
Horb, 1 mittwoch nach Invocavit, 2 mittwoch nach Reminiscere, 3 mittwoch nach Oculi, 4 am Pfingstdienstag, 5 dienstag vor Michaelis.
Hornberg, Vieh- und Krämermarkt, 1 donnerst. nach Georgii, 2 Petri und Pauli, fällt aber der feyertag auf einen samstag oder sonntag, so ist der Markt den nächsten montag darauf, 3 mont. nach Bartholomäi, fällt aber der feyertag auf den sonntag, so ist der Markt erst des montags, acht tag hernach, 4 donnerst. nach Martini, 5 Unschuld. Kindl. fällt er auf samstag oder sonnt. so ist er montag darauf.
Horrheim, dienst. vor alt Sim. u. Jud.
Hüflingen, 1 Ostermontag, 2 Pfingstmontag, 3 auf Galli.
Ilsfeld, 1 dienstag vor Pfingsten, 2 an Bartholomäi.
Innetingen, 1 Kreuzerfindung, 2 an St. Margaretha, 3 Kreuzerhöhung, 4 an Mariä Opferung.
Justingen, hält Roß- Vieh- und Krämermarkt, dienstag nach Michaelis.
Kaltenwesten, 1 Mariä Verkündigung, 2 Jacobi.
Kenzingen, 1 den 3 April, 2 den 10 August, 3 den 9 December.
Kirchberg, 1 auf Pauli Bekehrung, 2 Philippi und Jacobi, 3 Allerheiligen.
Kirchheim am Neccar, an Mariä Geb. fällt aber dieser tag auf einen samstag, sonn- oder montag, so wird derselbe dienstag darauf gehalten.
Kirchheim unter Teck, 1 montag nach Invocavit, 2 montag nach Reminiscere, 3 mont. nach Oculi, 4 montag vor Pfingsten, 5 Johannis Baptistä, 6 montag nach Allerheiligen.
Kirnbach, 1 montag nach Rogate, 2 montag nach Egydi.
Kleingartach, 1 dienst. nach Lichtmeß, 2 dienst nach Trinitatis, jedesmal Krämer- Roß- und Viehmarkt.
Knittlingen, 1 dienstag vor Mariä Verkündigung, 2 den lezten dienstag in dem Monat May, 3 dienstag nach Simon und Judä, jedesmal Vieh- und Krämermarkt zugleich.
Köngen, auf Matthäi, oder wo dieser auf den sonntag fällt, dienst. darauf
Königsbach, dienst. nach Mariä Geburt
Kornwestheim, auf Simon und Judä.
Lahr, 1 dienst. nach Sebastian, 2 an Mitfasten, 3 den 5 Jul. 4 den 30 Nov.
Laichingen auf der Alp, 1 Kreuzerhöhung, 2 dienstag nach Galli.
Langensteinbach, den 30 April Vieh- und tags darauf Krämermarkt; fällt aber der 30 April auf einen sonntag,

so wird den 1 May Vieh- und Krämermarkt zugleich gehalten.
Lauffenburg, Waldstadt in Schwaben, 1 den 7 April, 2 den 29 September.
Lauffen, die Stadt, 1 Thom. 2 Michael.
Lauffen, das Dorf, an Apostelntheilung.
Leipzig, hält Meß, 1 auf Neujahr, 2 Jubilate, 3 sonntag nach Michael.
Leonberg, 1 dienstag vor Lichtmeß, Roß- und Vieh- die übrige 2 tage Krämermarkt, 2 dienstag nach Michaelis, 3 dienstag nach Allerheiligen, beyde auf vorige Täge.
Liebenzell, 1 Vieh- Flachs- und Krämermarkt, 1 dienst. nach Oculi, 2 dienstag nach St. Lucas; fällt aber Lucas auf den dienstag, so wird solcher daran gehalten.
Löwenstein, auf St. Veit.
Lorch, 1 mont. vor Pfingsten, 2 montag nach Kreuzerhöh. fällt aber Kreuzerh. auf den mont. so ist er acht tag nach.
Loßburg, Krämer- und Viehmarkt, 1 donnerstag vor St. Veit, 2 dienstag vor St. Laurentii.
Ludwigsburg, 1 dienst. an oder vor Vincentii, 2 dienst. an oder nach dem 3ten May, 3 dienst. an oder nach Allerheil.

Mahlberg, 1 auf Lätare, 2 den 25sten Julii, 3 den 25 November.
Mannheim, 1 auf Philippi und Jacobi, 2 den 28 September.
Marbach, 1 auf Philippi und Jacobi, 2 donerst. und freyt. vor alt Martini; fällt aber alt Martini auf den donnerstag, so ist der Markt selben tag.
Markgröningen, 1 donnerst. vor Pauli Bekehrung Vieh- und freytag Krämermarkt, 2 nach Himmelfahrtstag, 3 den tag nach Bartholomäi, 4 dienstag vor Simonis und Judä.
Mauren, samstag vor Michaelis.
Maynz, 1 montag nach Lätare, 2 montag nach Bartholomäi, 3 den tag nach Martini Bischoff.
Melchingen auf der Alp, 1 Auffahrtst. 2 den 1 donnerst. nach Martini, 3 den 2ten donnerst. nach Mart. 4 den 3ten donnerst. nach Mart. 5 den 4 donerst. nach Mart. 6 den 5ten donnerst. nach Mart. 7 den 6 donnerst. nach Mart.
Memmingen, dienstag nach Matthäi.
Merklingen, 1 donnerst. nach Georgii, 2 dienstag nach Remigii.
Meßingen, 1 dienstag nach Galli, 2 dienst. vor Mariä Verkündigung.
Metzingen unter Urach, 1 dienst. nach Kreuzerfind. 2 dienst. nach alt Egydi.
Möckmühl, 1 den 5 Julii, 2 Martini, 3 an Fastnachten.
Möhringen, 1 auf Georgii, 2 auf den Tag Martini.
Moßbach am Neccar, 1 den 13 Febr. 2 dienstag darauf Viehmarkt.
Mühlburg, 1 den 12 März, 2 auf Bartholomäi, 3 auf Andreas. Fallen aber diese täge auf einen samstag oder sonntag, so werden sie den vorhergehenden donnerstag gehalten.
Mühlen, 1 dienstag vor Pfingsten, 2 mittwoch nach Laurentii.
Münchingen, Markgröninger Amts, an Matthäi, so aber Matthäus auf den sonntag fällt, wird der Markt dienstag vorher gehalten.
Münsingen auf der Alp, 1 Aschermittwoch, 2 mittwoch nach Ostern, 3 dienst. nach Pfingsten, 4 dienst. vor Michaeli, einen Krämer- Roß- und Viehmarkt, die übrigen nach dem Herbst, jeden am mittwoch, 2 vor und 2 nach Mart.
Münzingen, an aller Seelen.
Münzesheim, 1 auf Philippi und Jacobi, 2 auf Simon und Judä.
Mundelsheim, auf Mariä Himmelf.
Munderkingen an der Donau, Vieh- und Krämermärkt, 1 auf Mitfasten, 2 Maria Magdalena, 3 Bartholmäi, 4 den tag nach Simonis und Judä.
Murrhart, 1 dienstag vor oder an nen Georgii; fällt aber Georgii in die Osterwoche, so wird der Markt 8 tag nach dem Osterdienstag gehalten, 2 dienstag vor neu Jacobi, 3 dienstag nach alt Mariä Geburt, 4 den tag vor Andreastag; kommt aber dieser auf einen samstag, sonn- oder montag, so wird derselbe am dienstag hernach gehalten.

Nagold, 1 donnerstag nach Georgii, 2 donnerstag nach Galli.
Neccarsulm, an Auffahrtst. alten Cal.
Neidlingen, Roß- Vieh- und Krämermarkt, 1 auf Petri und Pauli, 2 auf Matthäus.
Nellingen auf der Alp, Roß- Vieh- Krämer- und Flachsmarkt, 1 dienstag nach Reminiscere, 2 Pfingstdienstag, 3 dienstag vor Galli.
Neuenbürg, 1 donnerst. vor Pfingsten, Vieh- und Krämermarkt, 2 donnerst. nach Egydi, 3 donnerst. nach Andreas.
Neuffen, Vieh- und Krämermarkt, 1 donnerst. nach Oculi, 2 donnerst. nach alt Simon und Judä; fällt aber dieser feyertag auf den donnerst. so wird der Markt nämlich. tag abgehalten.
Neustadt am Kocher, 1 dienst. nach Jubilate, 2 dienst. vor Barthol. 3 dienst. nach Nicolai; dann 2 Roß- u. Viehmärkte, 1 dienst. nach Petri Stulf. 2 dienstag nach Allerheiligen.
Neustadt auf dem Schwarzwald, 1 sonntag vor Pfingsten, 2 an Jacobi.
Nördlingen, hält Meß 14 tag nach Pfingsten.
Nordhausen, 1 † Erfind. 2 † Erhöhung.
Nürnberg, 1 heil. 3 König, 2 Phil. Jac.
Nürtingen, 1 vierzehn tag vor Fastnacht, 2 dienstag nach alt Laurentii, 3 dienstag nach Galli.

Oberbühl, 1 den 5 März, 2 den 3 Jun. 3 den 14 Sept. 4 den 9 November.
Oberkirch, 1 den 25 April, 2 auf Margaretha, 3 Nicolai.
Oberlenningen, Krämer- Roß- und Viehmarkt, 1 dienstag vor Mariä Verkündigung, 2 dienstag vor Mariä Geburt, jedesmal 2 tage lang.
Oberrieringen, 1 Georgii, 2 Andreä.
Oberstenfeld, am St. Johannistag.
Oeringen, 1 mont. nach Invoc. 2 Ostermont. 3 Pfingstmont. 4 den 28 Octob.
Offenburg, den 14 September.
Oppenau, 1 den 24 Jun. 2 den 24 Aug.

Pfalzgrafenweiler, 1 donnerst. nach Reminiscere, 2 donnerst. nach Johanni, 3 donnerstag nach Michaeli.
Pleidelsheim, auf Johannis Enthauptung oder donnerstag hernach.
Pleningen, Krämer- Roß- und Viehm. 1 an Matthias, 2 dienst. vor Galli.
Pforzheim, 1 dienst. vor Fastn. 2 dienst. nach Ulrich im Jul. 3 dienst. nach Michaelis, 4 den 2ten dienst. nach Mart. bey jedem wird montag vorher Roß- und Viehmarkt gehalten.
Pfullingen, 1 donnerst. nach Quasimod. 2 donnerst. nach Matthäus, fällt der feyertag auf den donnerstag, so wird der Markt 8 tag hernach gehalten.

Rangendingen, montag nach Galli.
Reutlingen, 1 dienstag nach Reminiscere, 2 dienstag nach Galli.
Reichenbach, Vieh- und Krämermarkt, 1 mont. nach Lätare, 2 Petri u. Pauli.
Riedlingen, 1 mont. in der Fasten, 2te 8 tag nach Ostern, 3 Pfingstd. 4 Galli.
Roigheim, Meckmühler Amts, 1 Philippi und Jacobi, 2 Bartholomäi.
Rosenfeld, 1 donnerst. nach Matthäi, 2 donnerst. nach Petri und Pauli, 3 donnerst. nach Barthol. 2 donnerst. nach Sim. und Judä. 5 donnerst. vor dem 1 May Vieh- und Krämermarkt.
Rothenburg am Neccar, 1 acht tag nach Pfingsten, 2 montag nach Allerheil.
Rothenacker an der Donau, 1 dienstag vor Georgii, 2 dienstag vor Kreuzerhöhung, 3 dienstag nach Allerheiligen.
Rothweil, 1 Georgi, 2 an Johannis, 3 Kreuzerhöhung, 4 Lucas; fallen aber

aber diese täge auf den sonntag, so ist der Markt den folgenden montag.
Rudersperg bey Schorndorf, Vieh- und Krämermarkt, 1 den tag vor Matthäus, 2 den 30 April.
Schafhausen, 1te 25 Jan. 2te 27 May, 3te 25 August, 4te 11 November.
Schiltach, 1 Pfingstmontag, 2 Jacobi, 3 Matthäi, 4 am Andreastag.
Schömberg, Liebenzeller Amts, Vieh- Flachs- und Krämermarkt, 1 donerst. nach Lichtm. 2 donnerst. nach Martin.
Schorndorf, 1 Pfingstmontag, der 2te dienstag nach Elisabeth.
Schramberg, 1 montag in Mitfasten, 2 St. Vitus, 3 Laurentius, 4 Nicolai.
Schwäbisch Hall, 1 dienstag nach Fastnacht, 2 an Jacobi, 3 an Michael.
Schweigern, 1 Matthias, 2 Matthäus.
Seckingen, Waldstadt, den 13 Januarii, 6 März, 25 Julii, und 26 October.
Simonswald, 1 an Fabian Sebastian, 2 montag auf Maria Magdalena.
Sindelfingen, 1 dienstag vor Johannis des Täufers, 2 auf Matthäi.
Speyer, 1 auf Christi Himmelfahrt, 2 den Sonntag nach Michaelis.
St. Blasi am Schwarzwald, 1 den 29 April, 2 den 11 November.
Stein, den 8 Junii.
Steinheim an der Murr, 1 an Lichtmeß, 2 an Matthäi.
Stetten im Ramsthal, 1 donnerst. auf oder vor Sibylla, 2 donnerst. auf oder nach Egydi, jedesmal 2 tag lang.
Stetten am Heuchelberg, donnerstag vor alt Oswaldi.
St. Georgen, 1 auf Georgii, 2 auf Laurentii, 3 auf Michaelis.
Strasburg, hält Meß auf Johannis des Täufers, und Weihnachten.
Stuttgart, 1 dienst. vor Lätare, 2 dienst. vor Egydi, fällt aber Egydi auf den dienstag, so wird er daran gehalten, 3 dienstag nach dem dritten Advent.
Sulz, 1 donnerst. vor Pfingsten, 2 donnerst. nach Egydi, 3 donnerst. vor Simon und Judä, 4 donnerstag nach Friderici, fällt aber Friderici auf den donnerstag, so ist er 8 tag hernach.

Tiefenbronn, 1 Pfingstmont. 2 Jacobi, 3 Simon und Judä, fällt aber Jacobi oder Simon und Judä auf einen sonntag, so wird jederzeit der Markt den montag darauf gehalten.
Triberg auf dem Schwarzwald, den 3 Febr. 30 April, 4 Julii, 24 August, 29 Sept. 16 Oct. 25 Nov. 26 Dec.
Trochtelfingen, 1 montag vor Michaeli, 2 montag vor Martini, 3 montag vor der Herren Fastnacht.
Tübingen, 1 dienstag nach Georgii, 2 dienstag nach Martini, fällt aber der 23 April oder 11 Nov. auf den dienstag, so werden diese Märkte die darauf folgende woche gehalten.
Tuttlingen, 1 dienstag nach Philippi und Jacobi, 2 dienstag vor Galli.

Vayhingen, 1 donnerstag nach Fastnacht, 2 donnerst. nach Johannis.
Villingen im Schwarzwald, den 1 May, den 21 Sept. und den 21 December.
Ueberlingen, 1 an Ulrici, 2 an Ursula, 3 an Nicolai.
Ulm, 1 auf Viti, 2 auf Nicolai, und 4 Roß- und Viehmärkte, jederzeit an dienstag und mittwoch: 1 vierzehn tag nach dem Ellwanger, 2 acht tag nach Fastnacht, 3 acht tag nach Pfingsten, 4 nach der Martiniwoche.
Unteröwisheim, Vieh- und Krämerm. 1 Pfingstdienstag, 2 Martini, fällt aber Martini auf einen sonnt. frey. oder samstag, so wird der Markt folgenden dienstag gehalten.
Untertürkheim, Roß Vieh- u. Krämermarkt, donerst. auf oder nach †Erhöh.
Urach, 1 donnerst. vor Reminisc. 2 an Jacobi, 3 donnerst. nach Michaelis, 4 donnerst. nach Allerheil. fällt aber Allerheil. auf einen donnerst. so wird der Markt daran gehalten, und sind alle, ausser dem an Jacobi, Vieh- und Krämermärkte.

Waiblingen, Vieh- und Krämerm. 1 dienst. nach Ulrici, 2 dienst. vor Michaelis, fällt aber Michaelis auf einen dienstag, so wird der Markt an eben diesem Tag abgehalten.
Walddorf, Tübinger Amts, Roß-Vieh- und Krämermarkt, 1 an Fastnachtdienstag, 2 dienstag nach Trinitatis.
Waldkirch im Brisgau, den 1 May, den 13 Julii, den 19 November.
Waldshut, Waldstadt in Schwaben, den 1 May, den 25 Julii, den 19 October, den 6 December.
Waldenbuch, Vieh- und Krämermarkt, donnerstag in der Woch, da Vitus ist, fällt aber Vitus auf den donnerstag, wird er daran abgehalten.
Wangen, 1 auf Pfingsten, 12 auf Martini, 3 auf Matthäi.
Wäschenbeuren bey Göppingen, 1 donnerstag vor Fastnacht, 2 donnerstag vor Pfingsten, 3 Krämer- und Viehmarkt donnerstag vor dem 20sten Sonntag nach Trinitatis.
Weilheim, Kirchheimer unter Teck Amts, 1 an Jacobi, 2 an Simon und Judä; fallen aber diese feyertäge auf einen sonntag, so wird der Markt den nächsten dienstag darauf gehalten.
Weilltingen, 1 auf Lichtmeß, 2 Philippi und Jacobi, 3 Jacobi, 4 Simon und Judä; fallen aber diese täge auf einen sonntag, so ist der Markt folgenden montag darauf.
Weinsperg, 1 Johannis, 2 Catharina.
Welzheim, der Marktfleck, 1 dienstag nach Oculi, 2 dienstag nach Johanni, fällt aber Johanni auf den dienstag, so wird der Markt daran gehalten, 3 auf alt Galli, fällt aber dieser tag auf den samstag, sonn- oder montag, so ist er den nächsten dienstag darauf.
Weyl, 1 auf Georgi, 2 auf Matthäi.
Weyl im Schönbuch, Roß- Vieh- und Krämermarkt, donnerst. nach Invoc.
Weylerstadt, 1 Invocavit, 2 Lätare, 3 Quasim. 4 Trinit. 5 Laur. 6 Galli.
Wiesensteig, 1 Ulrich, 2 Michaelis.
Wildberg, Vieh- u. Krämermärkte, 1 am Feyertag Phil. Jac. fällt derselbe auf den sonntag, montags darauf, 2 an Matthäus, fällt aber dieser auf den sonntag, montags darauf, 3 freytag vor Martini.
Wildbad, 1 auf Mariä Verkündigung, 2 auf Jacobi, 3 auf Andreas, fällt aber einer dieser feyertäge auf den sonntag; so wird der Markt tags darauf abgehalten.
Wimpfen am Berg, 1 Petri Stulfeyer, 2 Catharina, 3 Petri Kettenfeyer, 4 Bartholomäi, 5 Pfingstdienstag.
Wimpfen im Thal, auf Petri u. Pauli.
Winnenden, 1 mittwoch an oder nach Petri Stulf. 2 mittw. vor Barthol.
Wißloch, am Osterdienstag, den 10 August, den 6 December.
Wolffach im Kinzinger Thal, 1 mittwoch in Mitfasten, 2 dienstag nach Pfingsten, 3 montag nach Laurentii, 4 montag nach Galli, 5 mittwoch vor dem heil. Christtag.

Zabern, sonntag nach Mariä Geburt.
Zavelstein, Vieh- Flachs- und Krämermarkt, 1 dienst. nach Lätare, 2 dienst. nach Simon und Judä; wann aber dieser feyertag auf den dienstag fällt, so wird der Markt 8 tag hernach gehalten.
Zell am Hammerspach, 1 Ostermontag, 2 Pfingstm. 3 Barthol. 4 Sim. Jud.
Zeller Bad, Vieh- Krämer- und Flachsmarkt, 1 dienst. nach Georgi, 2 dienst. nach Lucas im Octob. fallen sie aber auf einen dienstag, so wird der Markt an diesem tag gehalten.
Zürch, hält Meß 14 tag nach Pfingsten, und den 12 September.
Zurzach, 8 tag nach Pfingsten, und den 1 September.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0066
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027828841/phys_0068
DFG

1652. in Druck gegebenen Calender, [illegible]rachte Kriegs-Erzehlung, bey dreymal
hundert und acht und dreyßig tausend M[illegible] das Schwerd gefallen, sollten die Per-
sonen, welche durch die gottlose grimmi[illegible] Quartieren unbarmherziger, ja teufli-
scher Weise umgebracht: wie auch der [illegible]ungfrauen, die mit Gewalt zu tod ge-
schändet worden, nicht weniger, was d[illegible]tschland vor Hunger gestorben, und die
Pest hinweg gerissen, dazu gerechnet w[illegible]t, was für grosse unbegreifliche Summe
würde es geben, welches ein jeder selbst[illegible] kann.

Im Jahr 1649. war ein kalter, [illegible]geschlachter Frühling, daß weder Laub
noch Graß, samt dem Rebwerk, einer[illegible]ben können.

Den 22. April gab es einen stat[illegible]eiffen, davon die Weingärten Schaden
litten, und warm Wetter biß in den [illegible] aber den 11. und 12. dieses hat es ein
Hagelwetter geben, welches grossen S[illegible], und folgenden Augstmonat, hat es
den 26. und 27. von Schorndorf an, [illegible]amsthal herab, biß nach Möglingen,
Hagelwetter gegeben, dadurch die Erb[illegible] noch im Feld gestanden, ganz zerschla-
gen worden, es hat auch vor dem Her[illegible]eiffen geben, davon das Rebwerk Scha-
den litte, und theils abfiel, deßwegen [illegible]tigung der Trauben verhindert worden,
dahero wenig und saurer Wein gewach[illegible]

Die Frucht [illegible] 2. fl.

Der Eimer [illegible] 16. fl.

Wein-[illegible] Eimer

zu Stuttgart	14 fl.	Marbach	13 fl. 20 kr.
Tübingen	8 fl.	Lauffen	16 fl.
Eßlingen	14 fl. 40 k	Brackenheim	13 fl. 20 kr.
Cantstatt	14 fl. 10 k	Biethigheim	13 fl.
Schorndorff	14 fl. 15 k	Besigheim	16 fl.
Waiblingen	13 fl. 20 k	Bröningen	13 fl. 20 kr.

Weil nun (dem höchsten GOtt [illegible] der völlige Friede geschlossen, wurden
alle Schwedische Völker im Reich aus[illegible] Schwäbischen Kreiß hat es 17 Regi-
menter unter dem General Duglas g[illegible]nanche Stadt nicht über 20 Mann be-
kommen hat. Den 17. Febr. ist die [illegible]sische Armee zu Leonberg aufgebrochen,
da die Flecken voller Soldaten gelegen [illegible]d Schwieberdingen, hat jedes 5 Regi-
menter, Höfingen 31. Compagnien in [illegible]aben binnen 5 Tagen alles aufgezehrt,
das übrige geplündert, auch Fenster u[illegible]schlagen.

Der Reichs-Stände Gesandten [illegible]abrück und Münster, nach Nürnberg,
den Frieden zu publiciren, und andere [illegible]achen zu Stande zu bringen.

Den 20. Sept. ist der Obrist-L[illegible]el, mit der Besazung aus der Vestung
Hohen-Aspera gezogen, hingegen ist so[illegible] Würtembergischen Garnison, mehren-
theils Landeskindern ersezt worden.

Weilen